

Nach 4:1-Gala gegen HSV S. 16/17



Kauczinski warnt vor Euphorie

Foto: Lutz Hentschel

Wegen Corona S. 22



Bob-WM wieder in Altenberg

Foto: Lutz Hentschel

MEIN MOPO KINO

WEISSE WÖLFE

HEUTE in Ihrer MOPO

DRESDNER MORGEN POST

12

Nr. 254/38 F11789

DRESDNER MORGEN POST

Mittwoch, 16.9.2020 1,00€ morgenpost-abo.de

Auto von zwei Lkws zerquetscht



S. 8/9

Frau (26) stirbt bei Horror-Unfall auf A4!

Foto: Roland Halkasch

Dämpfer für Dresden S. 4/5



Das hat Corona schon gekostet

Foto: Petra Hornig

Diätenerhöhung im Landtag S. 10/11



Abgeordnete: So viel sollen sie bekommen

Foto: Eric Münch

Einmal um die halbe Welt S. 12/13



US-Rauchwolken erreichen Sachsen

Foto: imago images/Zuma Wire

Koalition einig über Flüchtlingsaufnahme

So viele Migranten will Merkel jetzt nach Deutschland holen



Foto: dpa/Michele Lombardi

Bundeskanzlerin Angela Merkel (66, CDU) hat sich für die Aufnahme von rund 1500 Migranten aus Griechenland entschieden.

BERLIN - Deutschland will 1553 zusätzliche Flüchtlinge von fünf griechischen Inseln aufnehmen. Darauf haben sich Union und SPD verständigt, wie Vizekanzler Olaf Scholz (62, SPD) mitteilte. Es handelt sich dabei um 408 Familien mit Kindern, die in Griechenland bereits als schutzbedürftig anerkannt wurden.

Bundeskanzlerin Angela Merkel (66, CDU) und Innenminister Horst Seehofer hatten bereits zuvor vereinbart (71, CSU), dass rund 1500 weitere Migranten von den griechischen Inseln nach Deutschland gebracht werden sollen. Der CSU-Vorsitzende Markus Söder (53) nannte den Vorschlag einen „sehr guten Kompromiss“. Sachsen wird davon etwa 75 Menschen aufnehmen. Die griechischen Behörden gehen davon aus, dass das seit Jahren



EU-Ratspräsident Charles Michel (2.v.l.) besichtigte gestern in Begleitung von zwei griechischen Beamten das neue Flüchtlingscamp Kara Tepe.

heillos überfüllte Camp vergangene Woche von Migranten angezündet worden war. Zuvor war die Situation dort eskaliert, nachdem mehrere Asylbewerber positiv auf das Coronavirus getestet worden waren. Sicherheitskräfte nahmen gestern fünf mutmaßliche Brandstifter fest. Aus Polizei-Kreisen hieß es, die fünf seien Afghanen, deren Asylanträge abgelehnt worden waren. Die Regierung in Athen hat - abgesehen von den 400 unbegleiteten Minderjährigen - offiziell bislang nicht um die Aufnahme der nun obdachlos gewordenen Menschen in anderen EU-Staaten nachgesucht. Es besteht die Befür-

chtung, dass Migranten auf anderen Inseln Lager anzünden, um zu erzwingen, von dort weggebracht zu werden. Stattdessen wird auf Lesbos ein Zeltlager gebaut, in dem die obdachlosen Menschen erst einmal unterkommen sollen. Viele von ihnen zögern jedoch, einzuziehen. Stand Dienstagmorgen waren rund 800 Migranten in dem Lager aufgenommen, das mittlerweile Platz für rund 5000 Menschen bietet. Viele der Menschen haben Angst, im Lager eingesperrt zu werden. So gut wie alle hoffen auf eine Umsiedlung auf das griechische Festland oder in ein anderes europäisches Land.



Fotos: dpa/Petros Giannakouris/AP, dpa/Dimitris Tsodis/POOL EPA/PA

Die Migranten, die jetzt auf der Insel Lesbos unter freiem Himmel oder in schnell errichteten Zelten schlafen, wollen weg aus Griechenland.

Grüne kritisieren „Scheinangebot“

BERLIN - Die von der großen Koalition vorgesehene Aufnahme von 1500 Migranten von den griechischen Inseln in Deutschland reicht den Grünen nicht. „Ich freue mich für jeden Menschen, der diesen katastrophalen Umständen entkommen kann“, sagte Bundestags-Fraktions-Chefin Katrin Göring-Eckardt (54). „Aber die Aufnahme

von 400 Familien, die bereits positive Asylentscheidungen haben, ist ein Alibi-Angebot.“ Die Grünen fordern die schnelle Aufnahme von 5000 Menschen. „Genau diese Art von Scheinangeboten führt dazu, dass Griechenland der Unterstützung der Europäischen Union nicht vertrauen kann und befürchten muss, am Ende wieder alleine mit den Geflüchteten

dazustehen“, bemängelte Göring-Eckardt. Deutschland und die EU könnten sich nicht der Verantwortung für bestimmte Gruppen von Schutzsuchenden entziehen. „Die Geflüchteten auf den griechischen Inseln sind europäische Flüchtlinge. Und zwar von Anfang bis Ende - von der Aufnahme bis zu einer möglichen Rückführung.“

Nawalny meldet sich vom Krankenbett

BERLIN - Der vergiftete Kreml-Kritiker Alexej Nawalny (44) hat sich mit einem Foto aus seinem Instagram-Account vom Krankenbett in der Berliner Charité gemeldet. „Hallo, hier ist Nawalny“, stand unter anderem neben dem Bild geschrieben. „Ich kann immer kaum noch etwas tun, aber gestern konnte ich den ganzen Tag alleine atmen.“ Eine Unterstützung brauchte er dafür nicht mehr: „Ein erstaunlicher, von vielen unterschätzter Prozess. Empfehlenswert.“



Alexej Nawalny (44) im Kreise seiner Familie in der Charité.

wieder nach Russland zurückkehren wolle. „Es wurden noch nie andere Möglichkeiten in Betracht gezogen.“ Es sei seltsam, wenn jemand etwas anderes annehmen würde.

Trump-Besuch in Kalifornien Präsident zweifelt am Klimawandel



Minister Wade Crowfoot (46) glaubt an die Wissenschaft.

SACRAMENTO - Die Waldbrände in Kalifornien rücken immer mehr in den Fokus der Anfang November anstehenden US-Wahlen. Bei seinem Besuch im Krisengebiet spielte Präsident Donald Trump (74) den Klimawandel als möglichen Auslöser herunter und machte stattdessen mangelndes Forstmanagement für die Brände verantwortlich.

Zum kalifornischen Minister für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen, Wade Crowfoot (46), sagte er lapidar: „Es wird anfangen, kühler zu werden, schauen Sie ein-

fach zu.“ Auf Crowfoots Wunsch, „ich wünschte, die Wissenschaft würde Ihnen zustimmen“, entgegnete Trump weiter: „Nun, ich denke nicht, dass die Wissenschaft es wirklich weiß.“ Ein gefundenes Fressen für Rivale Joe Biden (77), der den Republikaner anschließend als „Klima-Brandstifter“ bezeichnete: „Donald Trumps Leugnen des Klimawandels hat diese Feuer und Rekordfluten und Rekord-Hurrikans

wohl nicht verursacht, aber falls er eine zweite Amtszeit bekommt, werden diese höllischen Ereignisse noch häufiger, zerstörerischer und tödlicher werden.“

US-Präsident Donald Trump (74) hat seine eigene Theorie.

Kneiptour durch Garmisch Bisher nur wenige Infizierte

GARMISCH-PARTENKIRCHEN - Nach der Kneiptour einer 26-jährigen Corona-Infizierten durch Garmisch-Partenkirchen sind bislang nur drei weitere Menschen positiv auf das Coronavirus getestet worden. Die US-Amerikanerin war in der vergangenen Woche trotz Krankheits-symptomen und Quarantä-

neuaufnahme durch Bars der Stadt gezogen (MOPOL berichtete). Etwa 1000 Menschen hatten nach dem Vorfall einen Abstrich machen lassen. Bis gestern waren davon 740 ausgewertet. Man habe alles im Griff und sei schnell tätig geworden, hieß es aus dem Landratsamt. Menschen, die an den entsprechenden Abenden im Nachleben unterwegs waren, wurden erneut aufgerufen, sich testen zu lassen.

Prozess gegen Halle-Attentäter



Foto: dpa/Hendrik Schmidt

Attentäter Stephan B. (28) gestern im Landgericht Magdeburg.

Tränen-Aussage vom Vater des Terror-Opfers

MAGDEBURG - Im Prozess gegen Halle-Attentäter Stephan B. (28) hat gestern der Vater (44) des Opfers ausgesagt. Dabei betonte er unter Tränen immer wieder, wie stolz er auf seinen geistig behinderten Sohn (†20), der in einem Dönerladen erschossen wurde, gewesen sei. Dieser habe sich selbst eine Maler-Lehre erkämpft und enge Kontakte in die Fanszene des Halleschen FC entwickelt. Auch an den Tag seines Todes erinnerte sich der Vater genau. Der 20-Jährige bat damals seinen Vater darum, einen Döner essen gehen zu dürfen, obwohl es ihm die Mutter verboten hatte. Der stimmte mit dem Zusatz, „aber das ist diese Woche der letzte“ zu. Am 9. Oktober 2019 wollte B. in die Synagoge von Halle eindringen, in der mehr als 50 Gläubige gerade den höchsten jüdischen Feiertag Jom Kippur begingen. Als dies nicht gelang, erschoss er auf den Straßen Halles zwei Menschen und verletzte weitere auf seiner Flucht.

Meine Meinung



Alle müssen mithelfen

Von Alexander Buchmann

Bis jetzt ist Dresden mit einem blauen Auge durch die Corona-Krise gekommen. Kurzarbeit, Entlassungen, Umsatzeinbrüche und verschobene Investitionen haben zwar schon jetzt ihre Spuren hinterlassen, doch der Schaden ist wohl nicht irreparabel.

Dazu haben die schnellen Entscheidungen der Politik beispielsweise zur Soforthilfe für Kleinunternehmer ebenso beigetragen wie die Disziplin der Dresdner. Auf dem „Erfolg“ ausruhen darf man sich nun aber nicht. Denn auch wenn die befürchtete zweite Welle trotz Lockerungen und Urlaubsrückkehrern bislang nicht über Dresden hereingebrochen ist, heißt das nicht, dass sie nicht mehr kommen kann.

Wie schnell bereits eine einzige unvorsichtige Person Hunderte weitere in Gefahr bringen kann, sieht man derzeit ja in Garmisch-Partenkirchen. Um ein starkes Ansteigen der Fallzahlen und weiteren Schaden für die Dresdner Wirtschaft auch weiterhin zu verhindern, müssen deshalb alle mithelfen. Und das heißt: Maske auf, Abstand halten, die Hygieneregeln beachten und wenn möglich die lokale Gastronomie und den Einzelhandel unterstützen. Wenn das gelingt, könnte Dresden in wenigen Wochen einen wirklichen Erfolg feiern: den Striezelmarkt 2020. Wenn das kein Ansporn ist ...

Nachrichten

Corona-Fälle an Schule

LOSCHWITZ - An der 62. Oberschule „Friedrich Schiller“ in Loschwitz gab es gestern insgesamt zwei Corona-Fälle in einer sechsten und siebten Klasse. Zwischen beiden Fällen besteht ein Zusammenhang. Das Gesundheitsamt ermittelt die Kontaktpersonen, die Betroffenen werden in Quarantäne geschickt. Damit gibt es seit Beginn des Schuljahres Ende August nun sechs Corona-Fälle an fünf Dresdner Schulen.

Tresor gestohlen

ALTSTADT - Diebe machten in einem Friseurgeschäft an der Wallstraße Beute. Sie drangen auf noch unbekannte Weise in den Laden ein und klauten einen verschraubten Tresor. Darin befand sich ein dreistelliger Bargeldbetrag.

Fünf Monate länger in Haft

JOHANNSTADT - Kevin L. (27) muss nun insgesamt vier Jahre und drei Monate hinter Gitter. Das Landgericht verlängerte seine Strafe wegen Betruges um fünf Monate. Schon vor Jahren war gegen ihn verhandelt worden, weil er als Hochstapler auf großem Fuß lebte. Die Justiz hatte aber weitere Opfer ermittelt und Kevin erneut angeklagt.

So erreichen Sie uns

REDAKTION 0351/48 64 26 61

E-MAIL mopodd.lokales@dd-v.de

ANZEIGEN 0351/84 04 44

ABO-SERVICE 0351/48 64 26 86

Corona-Bilanz der städtischen Wirtschaft

Erstmals seit zehn Jahren hat Dresden wieder mehr Arbeitslose

Von Alexander Buchmann

Die Corona-Krise hat Dresdens Wirtschaft einen erheblichen Dämpfer verpasst. Das geht aus der Bilanz der städtischen Wirtschaftsförderer hervor, die gestern vorgestellt wurde. Demnach ist die Zahl der Arbeitslosen nach zehn Jahren erstmals wieder gestiegen.

Die Arbeitslosenquote lag im August mit 6,8 Prozent ganze 1,5 Punkte über dem Vorjahr. Gleichzeitig lag die gezahlte Gewerbesteuer im ersten Halbjahr 27 Millionen Euro unter dem Vorjahreszeitraum. Amtsleiter Robert Franke (43) sieht die Stadt aber dennoch gut aufgestellt - und hat auch Erfolge zu vermelden.

„Die Mikroelektronik-Branche ist relativ gut durch die Krise gekommen, und im Software-Bereich gibt es sogar Wachstum“, sagt Franke. Der Halbleiter-Standort im Norden sei gewachsen und seit Ende August durch die neue Linie 78 der DVB besser an den ÖPNV angebunden. Die Ansiedlungen von Zeiss und der Robotik-Firma Coboworx seien außerdem tolle Erfolge, so Franke. Letztere ist aus Sicht des Wirtschaftsförderers ein weiterer Schritt nach vorn in Richtung „Robot Valley“. „Dresden versucht, auf Zukunftsbranchen zu setzen.“ Den von der Krise beson-

ders gebeutelten Einzelhändlern und Gastronomen habe die Wirtschaftsförderung versucht, mit dem Einsatz für die Wochenmärkte, der schnellen Auszahlung der 1000-Euro-Soforthilfe und pragmatischen Lösungen für die Außengastronomie zu helfen. Nun werde man alles dafür tun, dass die Weihnachtsmärkte stattfinden können. Ob das klappt, ist derzeit noch offen. Aber eines steht laut Franke schon fest: „Der Striezelmarkt wird nicht so aussehen, wie man ihn kennt.“

Wirtschaftsförderer Robert Franke (43) kann trotz Corona Erfolge verkünden.



Die Corona-Pandemie hat die Arbeitslosenzahlen in Dresden steigen lassen.



Dresdens Mikroelektronik ist bisher relativ gut durch die Krise gekommen.



Mit dem Offenhalten der Wochenmärkte konnten die regionalen Händler unterstützt werden.



Die Wirtschaftsförderer setzen auf Zukunftstechnologien wie die E-Mobilität.

Rassismus und Hass bei Pegida

Auch CDU & FDP haben die Faxen dicke

Während auf dem Altmarkt Pegida-Anhänger dem Rechts-extremisten Andreas Kalbitz (47) lauschten, machte der Kreisvorstand der Dresdner FDP Pläne: Einstimmig beschloss er am 25. Oktober zusammen mit der Dresdner CDU und der Sächsischen Bibliotheksgesellschaft gegen den 6. Pegida-Jahrestag zu protestieren. Die CDU hatte sich bereits zuvor dafür entschieden. „Rassismus, Ausgrenzung und Hass haben in Dresdens Mitte keinen Platz“, so FDP-Chef Holger Hase (43). „Pegida ist längst ein Fall für den Verfassungsschutz. Gerade deswegen müssen wir dem als

Mitmenschen und Mitbürger deutlich entgegenreten und klar machen, wo für uns die Grenzen verlaufen.“ Die FDP will dazu überregional bekannte Redner organisieren, noch laufen allerdings die Vorbereitungen. Schon zuvor hatte ebenfalls einstimmig der Kreisausschuss der CDU für die gemeinsame Kundgebung mit FDP und Bibliotheksgesellschaft gestimmt. Motto: „Demokratie braucht



Am 17. Februar protestierten CDU, FDP und Sächsische Bibliotheksgesellschaft erstmals offiziell gegen Pegida.



Dresdens FDP-Chef Holger Hase (43)

Rückgrat“. Erstmals hatten sich die drei anlässlich des Auftritts von Björn Höcke (48, AfD) am 17. Februar 2020 unter diesem Motto zusammengeschlossen. Damals war noch unklar, ob es eine einmalige Sache bleiben sollte. Allerdings beteiligten sich einzelne Parteimitglieder seitdem immer wieder an den montäglichen Gegenprotesten. Außerdem ist zum Pegida-Jahrestag noch mit Protesten der eher linken Bündnisse „Hope. Fight racism!“ und „Nationalismus raus aus den Köpfen“ zu rechnen. eho

Protest gegen Wohnbebauung Anwohner kämpfen um „ihren“ Leutewitzer Park

Wald oder Wohnungen? Für die Anwohner am Leutewitzer Park gibt es darauf nur eine Antwort. Mit der Bürgerinitiative „Ein Wald für Cottas Klima“ setzen sich mittlerweile etwa 250 von ihnen dafür ein, dass ein fast zwei Hektar großes ehemaliges Gärtner- und Areal südlich der Schaumbergerstraße und der Ockerwitzer Straße nicht mit weiteren Wohnhäusern bebaut wird. Genau das plant Investor Uwe Köhn, der bereits mehrere Häuser in dem Gebiet realisiert hat. Acht Mehrfamilienhäuser mit je sechs Wohnungen sollen entstehen und dafür ein Bebauungsplan erarbeitet werden. Für die Anwohner, die zum Teil selbst in Häusern wohnen, die von Köhn gebaut wurden, ist das ein Unding. Denn

eigentlich sollte nach den bisherigen Häusern Schluss sein. „Das Gelände ist im neuen Flächennutzungsplan als Wald eingestuft“, sagt Sina Burkert (39) von der Bürgerinitiative. Der ist allerdings noch nicht rechtskräftig. Die Entscheidung über die Aufstellung eines Bebauungsplans trifft nun der Bauausschuss. Und der hat bereits im vergangenen Jahr die teilweise Bebauung befürwortet. Unterstützung erhält die Bürgerinitiative von der SPD. Aus deren Sicht gibt es im Dresdner Westen ausreichend andere Flächen für zusätzlichen Wohnraum. „Ich befürchte eine Salami-Taktik, die nach und nach zu einem immer stärkeren Verlust an Grünflächen führt“, sagt SPD-Stadtrat Stefan Engel (27). bb



Sina Burkert (39, 3.v.r.) kämpft gemeinsam mit anderen Anwohnern für einen Erhalt der Waldfläche am Leutewitzer Park.

Gottlos! Technikdiebe plündern Lukaskirche

Um Gottes willen! Ganoven sind am Wochenende in die Lukaskirche am Lukasplatz in der Südvorstadt eingebrochen. In der als Veranstaltungsort bekannten Kirche, in der aber auch Gottesdienste abgehalten werden, suchten die Täter offensichtlich Technik und nicht die Nähe zu Gott. Auf bislang ungeklärte Art und Weise waren sie in das Gebäude gelangt und hebelten im Inneren mehrere Bürotüren auf. Sie durchsuchten die Büros und stahlen nach erster Übersicht Schlüssel sowie eine Bluetoothbox. Der Sachschaden ist noch nicht beziffert. am

Der Star aus dem „Wunschbriefkasten“

Vor 50 Jahren! Heidi Weigelt startete ihre Karriere in Dresden

Ob im DDR-„Wunschbriefkasten“ mit Heinz Rennhack (83) oder als Sekretärin „Möhrchen“ in der RTL-Serie „Hinter Gittern“ - Heidi Weigelt (70) hat sich in die Herzen eines Millionen-Publikums gespielt. Doch was wohl nur wenige wissen: Fast auf den Tag genau vor 50 Jahren startete die beliebte Schauspielerin ihre Karriere in Dresden, am damaligen Staatstheater.

„Es war mein erstes Engagement nach der Schauspielschule in Berlin, 1970. Wegen eines vereiterten Weisheitszahnes konnte ich in der Schule nicht zum Vorsprechen kommen. Deshalb bestellte mich der damalige Intendant Hans Dieter Mäde nach Dresden“, erinnert sich Heidi Weigelt. „Ich sprach drei Sätze aus Kabale und Liebe. Zu mehr kam ich nicht. Mäde arbeitete sofort mit mir an der Rolle und ich war engagiert.“

Ihre erste Rolle: die Tuzza in der italienischen Komödie „Liola“. Drei Jahre steht Heidi Weigelt in Dresden auf der Bühne - ihr kleiner Sohn sitzt samstags bei den Proben im Parkett - und sorgt für Aufruhr. „Bei einer Szene, in der ich hinter die Bühne gezerrt wurde, sprang mein Sohn auf und wollte mir mit einem lauten Aufschrei helfen“, lacht die Mimik

und Synchronsprecherin. Nach drei Jahren Fernbeziehung zieht Heidi Weigelt zu ihrem Ehemann nach Berlin. Doch immer wieder kehrt sie gern nach Dresden zurück, spielt auch 2007/08 an der Comödie. „Ich liebe Dresden, weil Dresden seine Schauspieler liebt.“

Auch wenn sie gerade wegen Corona nicht auf der Bühne stehen können. „Ein Tourneeangebot hat sich deshalb zerschlagen. Aber ich habe ja das große Glück, dass ich Rente bekomme“, sagt Heidi Weigelt. „Im Augenblick werde ich nur zu Talkshows eingeladen.“ Auch nach Dresden. Am 1. Oktober (20 Uhr) ist Heidi Weigelt zu Gast beim „Balkongespräch“ im Luisenhof. Tickets (15 Euro): 0351/28 77 78 30.



Vor drei Jahren spielte Heidi Weigelt (70, v.l.) an der Comödie mit den „Kalender Girls“ Renate Blume (76), Angelika Mann (71), Walfriede Schmitt (77), Uta Schorn (73) und Viktoria Brams (75).

Ab 1988 moderierte Heidi Weigelt den „Wunschbriefkasten“ mit DDR-Star Lutz Jahoda (heute 93). Dessen Vorgänger Heinz Rennhack blieb nach einer Reise im Westen.



Heidi Weigelt kommt immer wieder gern nach Dresden. Hier begann ihre Karriere.



Die Küche ist das Revier von Sternekoch Stefan Hermann (49). Sein Hund hat da allerdings keinen Zutritt.

Revierförster Thomas Stelzig und seine Hündin Ayka sind im Wald zu Hause.



Bei Sternekoch Hermann geht der Wald durch den Magen

So schön kann ein Herbsttag sein: Erst durch den Wald spazieren und dann lecker essen. Das ist der Plan von Sternekoch Stefan Hermann (49): Er lädt am 27. September zur ersten Waldführung mit Förster und anschließendem Herbstmenü ein.

er seine Gäste in die Geheimnisse und Besonderheiten dieses Stadtwaldes ein. Sternekoch Stefan Hermann verköstigt die Waldbesucher danach auf dem Konzertplatz Weißer Hirsch mit einem 3-Gänge-Menü aus Waldzutaten. Er tafelt Waldpilze mit Fichtensprossen und Birkensaft auf, Reh mit Preiselbeeren und Haselnuss-Spätzle sowie Blaubeeren-Quark mit Butterbröseln.

Das „Waldpaket“ der Extraklasse wird von zwei Experten geschnürt. Förster Thomas Stelzig arbeitet seit über dreißig Jahren in der Dresdner Heide und kennt das sechs Hektar große Waldgebiet so gut wie seine Westentasche. Während einer zweistündigen Wanderung weiht

Das Waldprogramm startet 15 Uhr auf dem Konzertplatz Weißer Hirsch. Kosten pro Person: 44 Euro (ohne Getränke). Anmeldung unter Tel. 0351/26 31 19 50. KK



Am Konzertplatz Weißer Hirsch startet und endet das Waldprogramm.

Staatsoperette sucht Kuschtiere



Kuschel-Alarm in der Staatsoperette. Egal ob kleiner Teddybär, Häschen aus Samt oder Hund mit Plüschfell - das Theater sucht Kuschtiere für das Musical „Cinderella“, das am 28. November im Kulturkraftwerk Mitte Premiere feiern wird. Die Kostümbildner der Operette benötigen die ausgedienten Stoff-Freunde für die Bühnen-Outfits der Mitwirkenden. Deshalb dürfen die Schmusetiere auch nur 15 Zentimeter groß sein. Gesucht werden außerdem noch Wollreste (vorrangig in Erd- und Naturtönen), die ebenfalls in den Kostümen verarbeitet werden. Wer helfen will, kann Wollreste und Plüschtiere am Bühneneingang der Staatsoperette (Ehrlichstraße) mit dem Hinweis „Für Cinderella“ abgeben. KK

Fotos: 123RF, Stefan Füssel



Die Staatsoperette sucht kleine Kuschtiere, wie etwa Teddybären, für eine neue Inszenierung.

Wer hat ein Tännchen für den Augustusmarkt?

Auch der Augustusmarkt ist auf der Suche - nach einem Weihnachtsbaum für die Hauptstraße. Ob Tanne oder Fichte: Der Baum sollte gerade und gleichmäßig gewachsen sein und sich zehn bis 13 Meter in die Höhe recken. Ganz wichtig: „Der Baum muss freistehend und das Grundstück zugänglich sein - für die schwere Krantechnik und den speziellen Schwerlasttransport“, wünschen sich die Veranstalter Matteo Böhme (38) und Holger Zastrow (51). Bis 6. Oktober können sich Baumspender per E-Mail unter weihnachten@zzdd.de melden - mit Kontaktdaten, Infos zu Größe, Umfang und Baumart. Fotos von Baum und Gelände mitschicken. Die Kosten für Fällen und Abtransport übernimmt die Plan de Saxe GmbH. Der Baum muss kostenlos abgegeben werden. Infos: augustusmarkt.de KK

Für den weihnachtlichen Augustusmarkt auf der Hauptstraße wird ein prächtiger Christbaum gesucht.



Foto: Thomas Turpe

LISA – jede Woche GROßartig neu!

Ab 16. September im Handel

Mehr Infos auf lisa.de und auf facebook.com/lisafreundeskreis

LISA – jede Woche GROßartig neu!

85 niedliche Herbst-Sticker

Von Ärzten empfohlen: 4 Kilo weniger mit dem Wohlfühlfaktor

Festival der Farben

HEIMKOMMEN und sofort entspannen

Illustrationen: Shutterstock

Unfall-Drama auf der A 4

Laster kracht ins Heck - Frau stirbt im Stau

Von Eric Hofmann

Ein Bild des Grauens auf der Autobahn 4: Am Abend fuhr hier ein Laster einen

Volvo im Stau unter einen Sattelschlepper. Der Fahrer (32) erlitt schwerste Verletzungen, seine Freundin (†26) hatte keine Chance.



Die Beifahrerin (†26) hatte keine Chance.

Kurz vor der Anschlussstelle Ottendorf-Okrilla geschah es um 21.45 Uhr: Der Fahrer (38) eines Iveco fuhr auf das Ende eines Baustellen-Staus auf, schob dabei einen Volvo unter den davorstehenden Sattelzug. Das Fahrzeug wurde dabei so heftig deformiert, dass selbst die Polizei den Autotyp nur über sein Hamburger Kennzeichen herausfinden konnte.

Bei dem Unfall zog sich auch der Laster-Fahrer schwere Verletzungen zu. Wieso er in das Stauende krachte, muss nun die Polizei herausfinden. Die Autobahn wurde für sechs Stunden gesperrt. Auf der Umleitungsstrecke demolierte ein weiterer Brummi-Fahrer (55) eine Ampel für 7 000 Euro, wollte flüchten und erhielt dafür eine Anzeige.

Zwischen den zwei Lastern wurde der Volvo zerdrückt.



Fotos: Roland Hallesch

Von dem Auto blieb nur noch ein Schrotthaufen.

Vor ihm zittern Verkäuferinnen und Pizzaboten Ein Tunichtgut, der gern mal ausrastet

Vor diesem Pizzadienst in der Friedrichstadt rastete Patrick laut Anklage auch aus.



Fotos: Peter Schulze

Auch vor Gericht kein Benehmen: Patrick R. (28) spuckte vor den Saal, als er in Handschellen zum Prozess gebracht wurde.

An Selbstbewusstsein fehlt es ihm nicht. Aber offenbar ist er sehr leicht reizbar. Patrick R. (28) soll sich im Stadtgebiet von Dresden wie die Axt im Walde aufgeführt haben. Nun sitzt der Randalierer in U-Haft und vorm Amtsrichter.

So klaute Patrick oft in Supermärkten Alkohol und Tabak. „Es ist einfach zu oft passiert“, resümierte der Angeklagte, der sich nicht mehr an alle Taten erinnern kann. Wohl aber an „schlechtes Karma“, das er hatte, als er mal klaute und vorm Laden zufällig die Polizei vorfuhr...

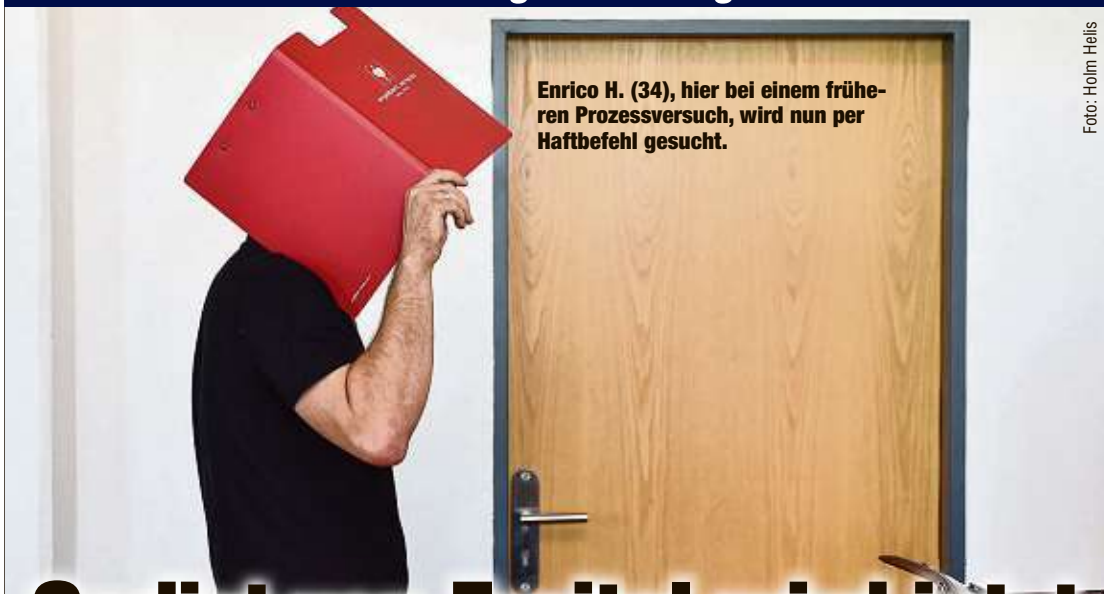
Nicht selten wurde er sehr rabiat. „Also ich gehe immer rein, schnappe mir mein Zeug und gehe wieder. Manche Dinge passieren dann vielleicht noch, wenn ich unter Druck stehe“, so

Patrick, der laut Anklage eine Verkäuferin, die ihn aufhalten wollte, anschnauzte: „Halt die Fresse. Sgldschdglei!“ Patrick dazu: „Also Frauen gegenüber bin ich eigentlich nicht so. Da bin ich ganz anders erzogen.“

Allerdings soll er auch seine Mutter trotz Hausverbot aufgesucht und mit dem Tode bedroht haben. Eine Radfahrerin, die ob seiner Torkelei auf der Carolabrücke absteigen musste, schubste er um. Und immer wieder wurde er massiv verbal ausfallend, wenn er auf Polizisten traf. Die wurden beschimpft, beleidigt, bedroht.

Auch an der Schäferstraße gab es Theater. Als dort ein Piza-Auto aus der Ausfahrt kam, trat Patrick eine Delle in den Wagen. Bei der anschließenden „Diskussion“ ging das Handy des Pizzaboten kaputt, der Chef des Bringdienstes wurde einer Pizza entledigt. Urteil folgt. sts

Vor Prozessbeginn untergetaucht



Enrico H. (34), hier bei einem früheren Prozessversuch, wird nun per Haftbefehl gesucht.

Foto: Holm Heils

Sadist von Freital wird jetzt per Haftbefehl gesucht

Zeugen, Gutachter, Anwalt, Richter, Schöffen, Staatsanwalt - alle waren gestern im Amtsgericht Dippoldiswalde erschienen. Doch der Prozess gegen Enrico H. (34) fiel aus. Denn der Freitaler, dem die Anklage sadistische Taten an seinen Stieftöchtern (8, 10 und 11 Jahre) vorwirft, fehlte. Nun wird er per Haftbefehl gesucht.

Mehrere Stunden waren diverse Polizeireviere beauftragt, den

Freitaler ausfindig zu machen und ins Gericht zu bringen. Vergeblich. „Letztlich erließ der Richter einen Sitzungshaftbefehl“, so Rainer Aradei-Odenkirchen (54), Chef des Amtsgerichts. Heißt: Wird Enrico H. aufgespürt, kommt er in U-Haft, wo er bis zum neuen Prozesstermin bleibt.

Laut Anklage mussten die Kinder Urin, Chilisauce oder Essigreiner trinken. Sie sollten Hundekot oder

Regenwürmer essen. Erbrach sich eines der Mädchen, sollte es das Erbrochene auflecken. Enrico H. habe die Kinder zudem mit Drahtbürsten „gereinigt“ und ihnen mit Feuerzeug die Haare versengt.

Schon zweimal platzte der Prozess aus diversen Gründen. Am Dienstag nun fehlte der Angeklagte. Beim vierten Mal wird Enrico H. wohl aus der Haft vorgeführt werden...

Hofscheune in Flammen - Feuerwehr rettet Wohnhaus

Gestern loderten die Flammen gegen 4 Uhr aus einer Scheune auf einem Dreiseitenhof an der Heynitzer Straße in Nossen/OT Heynitz. Als die Feuerwehr eintraf, drohte das Feuer bereits auf die Wohngebäude überzugreifen. Mit mehreren Strahlrohren und der Drehleiter konnten die Feuerwehrleute dies erfolgreich verhindern.

Die Scheune brannte vollständig nieder. Verletzt wurde niemand. Gestern noch untersuchten die Brandursachermittler die abgebrannte Scheune. „Wir gehen derzeit von einem technischen Defekt aus“, so Polizeisprecher Lukas Reumund (43). Der Sachschaden ist bislang nicht beziffert, am

Die Kameraden verhinderten ein Übergreifen des Feuers auf das Wohnhaus des Hofes.



Foto: Roland Hallesch

AREB 17. Amateurfunk-, Rundfunk- und Elektronikbörse Dresden

Ankauf, Verkauf, Tausch, Beratung
10. Oktober 2020, 9 bis 15 Uhr

TU Dresden, Düferstr. 1, 01069 Dresden
Jetzt buchen: Verkaufstische 160 x 80 cm – privat 27 Euro, gewerblich 35,70 Euro
Info: Telefon 0351 4864-2443, www.flohmarkt-sachsen.de, www.areb.de
Teilnahme nur mit Mund-Nase-Schutz!

30 Jahre Morgenpost Wir sagen DANKE!

TÄGLICH
VOM 1.-30.9.2020
TREUEPUNKTE
SAMMELN!

Treuepunkt ausschneiden und auf Ihre Sammelkarte kleben!

Für 26 gesammelte Treuepunkte erhalten Sie einen 5 €-Bonus, den Sie bei einem unserer Partner einlösen können.



- DDV LOKAL, SARRASANI, PANOMETER DRESDEN, DRESDNER WEIHNACHTS-CIRCUS, WREESMANN KONFERENZPOSTENMÄRKTE, McDonald's

- Kraftfahrzeugmarkt, Kfz-Angebote, Kfz-Gesuche, PKW, Sonstige Verkäufe, Kaufgesuche

Opel Meriva 1,6, Bj. 05, Klimaaut., Xenon, SH, eFh., NSW, 130 Tkm, TÜV 22, techn./opt. einwandfrei, nur 2.350,- €. ☎ 0160-93104776

Kfz-Gesuche

PKW

Ankauf Autos Höchstpreise
Deut., jap., franz., korean., Transp., o. TÜV, m. Mängeln, Unf., defekt, Motorschad., Selbstabhol. AH Sapsaj, Bremer Str. 63 (Hl.-Ho), 01067 DD ☎ 0351-4219041; 0172-3585307

Sonstige Gesuche

Suche Trabant und

PKW-Anhänger, Trabi nur in gutem, fahrbereitem Zustand. Gern auch als Kübel / Cabrio oder Limousine bzw. Kombi - PKW- Anhänger als größeren Koffer oder Plane und einen Kleinen (etwa HP 500 - Größe). E-Mail: affmh@web.de ☎ 0151-17875196

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen ☎ 03944-36160, www.wm-aw.de Fa.

Gold Ankauf bis 55 €/g!

Silber bis 600€/kg sowie Münzen, Medaillen, Barren, Platin, Palladium, Schmuck, Alt- und Zahngold, Orden und Ehrenzeichen, Armband- und Taschenuhren zu kaufen gesucht. Ihre freundliche Ankaufstelle Münzhändler Rätzer, Wallstr. 13, 01067 Dresden, ☎ 0351-8212423, kostenlose Bewertung, zahle sofort bar. Mo - Fr, 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 13 Uhr. Komme auch ins Haus.

Juwelier Kortum kauft

Gold- u. Brillant-Schmuck, Gold- und Silber-Münzen, Zahn- u. Bruchgold, Silber und Platin, Silberbesteck, Meißner Porzellan, Antiquitäten (jegl. Art, mech. Uhren von Glashütte, Lange, Rolex u.a. Sofort Bargeld! Täglich 10-13.30/14.30-19 Uhr, Sa. 10-16 Uhr, Obergraben 2, ☎ DD/2721166

Edelmetallankauf

Gold- und Silberschmuck, Münzen, Zahngold, Besteck, Uhren, Militaria, Markenporzellan, Nachlassverwertung, Hausbesuch möglich - Barankauf! Antik & Kunst, Großenhainer Straße 183 (gegenüber Lidl-Markt), Mo.-Fr., 10-18 Uhr, ☎ DD-8488601

Briefmarken- und Münzfachgeschäft

Bautzener Sammlertreff, Ziegelstr. 13, A & V: Gold, Silber, Münzen, Orden, Banknoten, Briefmarken, Postkarten, Di.-Do. 10-17 Uhr. ☎ 03591/598579

Gold 55 €/g, Silb. 600 €

kg, Schmuck, Münzen, Zahngold, DM, RM, China, Hausbesuche, Münzgalerie Pirna, Badergasse 2, ☎ 03501/461327

Kaufe Geige, Cello, auch kaputt, Leierkasten, selbstspiel. Musikinstrumente mechanisch, Kontrabass, Musikautomat, Spieluhr, Harfe. 01523-6366706

2 Tage ANTIKER Sammlermarkt, Krabat-Mühle, Schwarzkollm am 19. & 20.9., 8-18 Uhr. Jeder kann mitmachen! ☎ 0179-7944191 www.schwarzmaerkte.de

Tausendschöne Momente. Endlich sind sie da.



www.rotenasen.de

Nachrichten

Chefs einer Baufirma verhaftet

DRESDEN - Zwei Geschäftsführer einer Dresdner Baufirma sind gestern wegen des Verdachts auf Schwarzarbeit im großen Stil verhaftet worden. Die 50 und 27 Jahre alten Männer sollen Arbeiter beschäftigt, aber nicht ordnungsgemäß angemeldet haben. Dadurch seien die Sozialkassen geprellt worden. Die Staatsanwaltschaft Dresden geht nach eigenen Angaben von 1,7 Millionen Euro Schaden aus. Sie ermittelt zudem noch gegen zwei 47 und 29 Jahre alte mutmaßliche Komplizen. Am Dienstag wurden zwölf Wohn- und Geschäftsräume in Dresden, Riesa, Zeithain und Elsterwerda durchsucht. Dabei seien Dokumente, Speichermedien und 55 000 Euro sichergestellt worden.

Munitionslager explodiert

ZINNOWALD/BILINA - Kurz hinter Sachsens Grenze ist ein tschechisches Munitionslager in die Luft geflogen. Ein Feuer in der nordböhmisches Stadt Bilina löste eine Reihe von Explosionen aus. Niemand sei verletzt worden, teilte ein Polizeisprecher mit. Rund 150 Arbeiter in einem angrenzenden Gewerbegebiet wurden in Sicherheit gebracht. In dem Lager war tschechischen Behördenangaben zufolge ausgerangte Munition der Polizei untergebracht. Die Unglücksursache war zunächst nicht bekannt.

Transporter brennt im Wald

PEGAU - In einem Waldstück in Pegau (Kreis Leipzig) haben Unbekannte einen Pritschen-Transporter abgefackelt. Wie die Polizei mitteilte, verbrannten auch mehrere Bäume. Ob das Fahrzeug Kriminellen als Transportmittel diente und dann angezündet wurde, um Spuren zu vernichten, ist Gegenstand der Ermittlungen.

Testpflicht bleibt

DRESDEN - Reiserückkehrer aus Risikogebieten werden in Sachsen nicht mehr kostenlos auf Covid-19 getestet. Die Testpflicht bleibe jedoch bestehen, sagte Gesundheitsministerin Petra Köpping (62, SPD) gestern in Dresden. Die Testzentren an der A4 und der A17 wurden abgebaut. Die Teststationen an den Flughäfen Dresden und Leipzig bleiben noch bis Monatsende geöffnet. In den vier Zentren wurden insgesamt 38 834 Personen auf das Coronavirus getestet, 173 von ihnen positiv.

Freistaat sucht intensiver nach Fachkräften

DRESDEN - Die Landesregierung weitet ihre im vergangenen Jahr gestartete Kampagne zur Gewinnung von Fachkräften für den öffentlichen Dienst aus. Dazu werden die aktuell fünf Werbemotive mit dem Slogan „Mach was Wichtiges“ um sechs weitere ergänzt. Außerdem wird nicht mehr nur digital, sondern auch auf Plakaten oder Postkarten geworben. Personal sei die wichtigste Ressource für einen leistungsfähigen öffentlichen Dienst, sagte der Staatssekretär für digitale Verwaltung, Thomas Popp, gestern in Dresden.

Hintergrund: Die sächsische Verwaltung ist überaltert. Allein beim Staatsbetrieb Sachsenforst sind 60 Prozent der Bediensteten über 50 Jahre alt, bei den Arbeitsgerichten sind es sogar 76 Prozent. Der Freistaat muss bis 2030 insgesamt 40 000 Personalabgänge kompensieren. Aktuell sind rund 350 Stellenausschreibungen der Behörden und Einrichtungen des Freistaats abrufbar. **sd**

Fotos: dpa/Sebastian Kainert, Stefan Füssel, Eric Münch

Sachsens Abgeordnete sollen künftig 6 237,04 Euro brutto bekommen - pro Monat

Nach Nullrunde: Schwarz-Rot-Grün für Diätenerhöhung ab 2021

Von Thomas Staudt

DRESDEN - Saftige Erhöhung: Nach dem Willen von CDU, Grünen und SPD sollen die Abgeordneten erhöht werden. Angesichts der Corona-Pandemie ein falsches Signal, findet die FDP. Und nicht nur die.

Heute entscheidet der Verfassungs- und Rechtsausschuss des Sächsischen Landtags über einen Antrag der Koalitionsfraktionen. Danach sollen die Abgeordnetenbezüge ab April 2021 auf 6 237,04 Euro brutto steigen und damit um 4,9 Prozent. Aktuell erhalten sie noch 5 943,47 Euro. Die letzte Anhebung liegt mehr als ein Jahr zurück. Eine zu Jahresbeginn gestartete Initiative wurde wegen der Corona-Krise fallen gelassen.

Die Linke befürwortet den Verzicht, kritisiert aber die Steigerung. „Es ist falsch, dass die Koalition das Versäumte nun komplett nachholen und die bisher größte prozentuale Steigerung vornehmen will“, sagt Sarah Buddeberg (38), parlamentarische Geschäftsführerin der Linken. Auch die FDP, die seit 2014 nicht mehr im Landtag vertreten ist, zeigt sich ganz und gar nicht einverstanden. „Wir halten die geplanten Änderungen für ein fatales Signal an die Bevölkerung“, so Philipp Hartewig (25), stellvertretender FDP-Landesvorsitzender.

Die Grünen verteidigen die Pläne, weil sie die Staatskasse weniger belasten würden als im ursprünglichen Entwurf. „Mit der Änderung der Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter je Abgeordneten von geplanten 2,5 auf 2,0 Stellen werden

die Kosten des Gesetzentwurfes um circa drei Millionen Euro reduziert“, so der parlamentarische Geschäftsführer der Grünen, Valentin Lippmann (29). Insgesamt würde die Erhöhung mit jährlich fünf Millionen Euro mehr zu Buche schlagen. Hinter der geplanten Änderung steht die Absicht, die Diäten an die Gehälter von Richtern am Landgericht zu koppeln. „Das ist zum einen transparent und zum anderen entspricht dies der Rechtsprechung des Verfassungsgerichtes“, verteidigt CDU-Fraktions-Chef Stephan Meyer (39) den Antrag.

Im Oktober ist dazu eine öffentliche Anhörung geplant. Im Dezember soll der Landtag darüber entscheiden. Die Zustimmung darf als sicher gelten.

Befürworter: Stephan Meyer (39), parlamentarischer Geschäftsführer der CDU, verteidigt den Vorstoß.

Gegnerin: Sarah Buddeberg (38), Geschäftsführerin der Linken, kritisiert die Diätenerhöhung.



Der sächsische Landtag: Die 119 Abgeordneten sollen ab April 2021 höhere Diäten erhalten - so zumindest lautet ein Antrag von CDU, Grünen und SPD.

Bauern-Demo in Dresden

Die Kuh macht Muh!

Foto: Eric Münch

DRESDEN - Tierischer Protest vor der Staatskanzlei! Landwirte protestierten im Regierungsviertel mit der braun-weiß

gefleckten Kuh „Raja“ (3). Dabei geht es um die sogenannte Mutterkuh-Prämie. Diese komme nur Betrieben mit mehr als 28

Tieren zugute, kritisierte Danilo Braun (43) von der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL). Um kleinere Betriebe zu unterstützen, sollte die Prämie bereits ab der zweiten Kuh gezahlt werden, fordert der Verband (200 Betriebe in Mitteldeutschland).

Die im Frühjahr im Freistaat beschlossene Prämie ist an Auflagen zum Tierwohl geknüpft. Laut Landwirtschaftsministerium haben sie bisher 216 Unternehmen beantragt. Ein Sprecher begründete die erforderliche Mindestzahl an Kühen mit der Förderuntergrenze von mindestens 2000 Euro. Weniger hohe Beträge seien laut sächsischer Haushaltsordnung nicht zulässig.



Kuh-Demo im Regierungsviertel mit Rind Raja (3) und Danilo Braun (43, l.) und Clemens Risse (28) von der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL).

Fotos: Thomas Türpe, dpa/Robert Michael, dpa/Bernd Wüstneck

- **Betretungsverbote**
- **Ernteverbote**
- **Auslaufverbote**

„Arme Sau!“: Parallel zu den Notfallmaßnahmen läuft eine Aufklärungskampagne in Sachen ASP - Gesundheitsministerin Petra Köpping (62, SPD) mit einer Info-Postkarte.



Schweinepest: So plant Sachsen den Ernstfall

Von Thomas Staudt

DRESDEN - Drastisches Maßnahmenbündel gegen die Afrikanische Schweinepest: Gesundheitsministerin Petra Köpping (62, SPD) hat gestern in einer Pressekonferenz den Ernstfall durchgespielt und die Notfallmaßnahmen gegen die Seuche weiter präzisiert.

Zuerst die gute Nachricht: Noch ist kein Fall der Afrikanischen Schweinepest (ASP) in Sachsen nachgewiesen. Aber: Das Auftreten der Seuche ist nur eine Frage der Zeit. Daran ließ Gesundheitsministerin Petra Köpping gestern keinen Zweifel. „Aus Polen haben wir

aktuell Meldungen vorliegen, dass 87 Hausschweine und 3 179 Wildschweine positiv getestet wurden“, so die Ministerin. Bisher lägen die Fälle aber noch in einer Entfernung von mindestens 23 Kilometer zur deutschen Grenze. Ein noch näher diagnostizierter Fall (10,5 Kilometer) liege schon länger zurück.

Mit der ersten positiven Testung in Sachsen treten zahlreiche Verbote in Kraft. Schweine dürfen weder in Auslaufhaltung gehalten noch transportiert, Hunde nicht mehr frei laufend ausgeführt werden. Da sich Wildschweine gern über Maisfelder hermachen, kann ein Ernteverbot für Teilflächen ausgesprochen werden, so



Im Seuchenfall greifen zahlreiche Verbote: Auch Maisfelder dürfen in Gefahrenzonen nicht mehr abgeerntet werden.

Stephan Koch (59), Leiter der Abteilung Gesundheits- und Veterinärwesen im Gesundheitsministerium.

Außerdem ist mit einem Betretungsverbot für bestimmte Areale und einem generellen Jagdverbot für alle Tierarten zu rechnen, um das Schwarzwild nicht aufzuschrecken. Ein Kri-



Stephan Koch (59), Leiter der Abteilung Gesundheits- und Veterinärwesen im Gesundheitsministerium

senstab koordiniert die Maßnahmen.

Die Folgen der drohenden Seuche für die deutsche Schweinewirtschaft seien derzeit noch nicht voll abschätzbar. An die Bundesregierung appellierte Köpping, darauf hinzuwirken, dass Exportverbote nur für betroffene Regionen gelten sollen.

Vorerst schützen mobile Wildzäune die Grenze nach Polen. Feste Barrieren einzurichten, verbietet der Gesetzgeber. Das ist erst im Seuchenfall möglich. Köpping: „Wir müssen sehr wachsam sein.“



Die Werbung in der Cunewalder Hauptstraße hängt bereits.

Christoph Aljoscha Zloch (28, r.) provozierte am Montag am Rande einer Demonstration.

Nazi-Rapper Cris Ares sorgt nun in Cunewalde für Ärger

BAUTZEN - Rund um Bautzen knirscht es: Über Instagram gab der rechtsextreme Rapper Christoph Aljoscha Zloch (28, „Cris Ares“) bekannt, nun in Cunewalde sein Tattoo-Studio eröffnen zu wollen, zeigte dazu Fotos des Geschäfts. Für die kleine Gemeinde ist das alles andere als schön. Die Werbung steht schon, der

Papierkram läuft: „Seitens der Gemeinde Cunewalde liegt uns im Zusammenhang mit einer Gewerbebeantragung eine Anfrage vor, welchen Hygiene-Anforderungen der Betrieb eines Tattoo-Studios in der Corona-Pandemie genügen muss“, sagte eine Sprecherin des Landkreises Bautzen. „Dies wird derzeit durch das Gesund-

heitsamt geprüft. Im Zusammenhang mit dieser Anfrage werden auch bauaufsichtliche Fragen geprüft.“ Zloch selbst hatte die Eröffnung bereits für Montag verkündet.

Es ist nicht der einzige Ärger mit Rechtsextremen in der Gemeinde: Am Wochenende, als Zloch seine Ansiedlung dort bekannt gab, zog nachts eine randalierende Gruppe „Sieg Heil!“ schreiend durch den Ort. Ein Zusammenhang besteht ersten Erkenntnissen nach allerdings nicht: „Die Gruppe kam vom Cunewalder Herbstfest und wollte zu einer Geburtstagsfeier“, so Polizeisprecher Kai Siebenäuger (41). „Als sie dort nicht eingelassen wurden, beschädigten sie den Zaun des Gastgebers.“ Zloch selbst tauchte am Montag mit AfD-Stadtrat Paul Neumann am Rande einer gegen ihn gerichteten Demo in Bautzen auf. Die Polizei musste beide Lager voneinander trennen. **eho**

Fotos: Steffen Unger

In Bautzen demonstrierten am Montag Ares-Gegner auf dem Kornmarkt.





Da kamen die Wasserretter zu spät: Anfang Juli ertrank ein 16-Jähriger im Mordgrundbacher Rückhaltebecken bei Bad Gottleuba.

Traurige Sommerbilanz Elf Menschen in Sachsen ertrunken

DRESDEN - Trotz des Hitzesommers und des coronabedingten Trends zum Deutschland-Urlaub gab es bisher weniger tödliche Badeunfälle in Sachsen als in den vergangenen Jahren. Allerdings ertranken bereits elf Menschen in Seen, Talsperren und Schwimmbädern.

Das Fazit der DRK-Wasserwacht zu tödlichen Badeunfällen klingt zunächst positiv: „Unsere Vermutung, dass es viel mehr werden könnten aufgrund der Umstände im Zuge der Pandemie, hat sich nicht bestätigt“, sagte Sprecher Joachim Weiß.

Seit Anfang Juni sind zwei Kinder, ein Jugendlicher sowie acht Männer zwischen 22 und 65 Jahren in Sachsen ertrunken. Anfang August starb eine Fünfjährige in einem Freizeitbad in Freiberg, Mitte August ein Zwölfjähriger im Gartenpool in Grimma und Anfang Juli ein 16-Jähriger in einem Stausee im Osterzgebirge.

Ein 48-Jähriger überlebte den Sturz an einer Wasserkianlage im Halbendorfer See nicht und ein 50-Jähriger einen Tauchunfall im Kulkwitzer See. Am vergangenen Donnerstag wurde ein Mann (44) im Olbausee bei Bautzen - nach wochenlanger Suche - gefunden, der beim Schwimmen am 10. August verschwunden war.

Die Gegebenheiten natürlicher Gewässer würden oft unterschätzt, erklärt Weiß. Vor allem jungen Männern werde zuweilen der Leichtsinns zum Verhängnis oder Alkohol- und Drogenkonsum, alten Menschen organische Leiden. Weiß: „Die Wasserwacht rät immer wieder, in Ufernähe zu bleiben und nicht allein zu baden, um im Ernstfall schnell Hilfe zu bekommen.“ Im vergangenen Jahr starben in Sachsen 19 Menschen beim Baden, in der Saison 2018 waren es 22.



Mehr als 20 größere Brände dämmten Feuerwehrleute im September in Kalifornien ein.

Feuerwolke aus den USA Der Rauch zieht bis Leipzig

Jüngste Messung in Leipzig: Die Rauchwolke (in der Grafik unten gelb-rot) zieht über die Stadt und sinkt leicht ab.

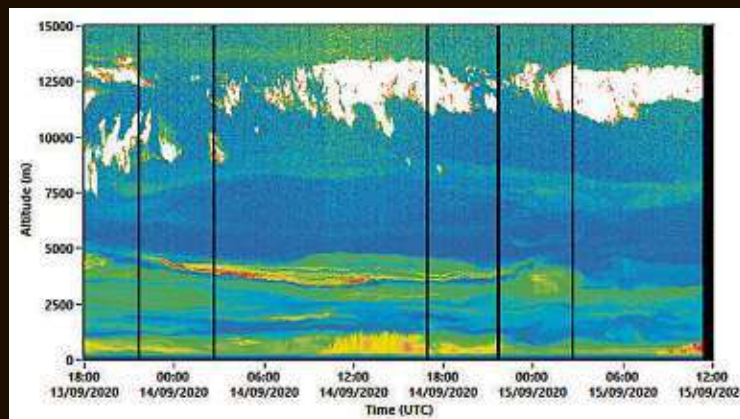
Von Annette Müller

Der Himmel ist milchig, die Sonne wirkt blässer: Die Folgen der Waldbrände in den USA treffen auch Sachsen: Eine Rauchwolke aus Kalifornien tauchte am Freitag über Leipzig auf - fast 10 000 Kilometer vom Brandherd entfernt! Das Phänomen bleibt aufgrund von Dürre und Bränden kein Einzelfall.

Messgeräte des Leibniz-Instituts für Troposphärenmessung (Tropos) erfassen die Wolke aus Ruß- und Aschepartikeln am Freitagmorgen. „Seit 2005 machen wir ein Monito-

ring, dabei entdeckten wir das“, so Atmosphären-Forscher Albert Ansmann (63) vom Tropos. Zuerst in etwa 13 Kilometer Höhe, später abgesunken auf etwa vier Kilometer zog der Smog über Leipzig. Sogenannte Pyrocumulonimbus-Wolken (Gewitterwolken, die sich nur bei größter Brandhitze bilden) transportieren den Rauch (wie ein Fahrstuhl) weit hinauf, bis in die Stratosphäre (11-50 Kilometer). Damit hängt der Rauch oberhalb der Regenwolken und wird nicht aus der Atmosphäre ausgewaschen. Der Höhenwind transportiert den Smog dann schnell über große Entfernungen weiter. „Seit 2017 beobachten wir das

Phänomen jedes Jahr“, so Ansmann. Anfang des Jahres gerade wiesen Tropos-Forscher den Rauch von Waldbränden in Australien nach. Der „Gruß“ aus Kalifornien hält sich indes: „Der Smog ist noch nicht abgezogen, zu sehen ist das am milchigen Himmel.“ Da die Rußwolke gesunken ist, könnte Regen jetzt wirksam werden. Tatsächlich haben sich auch schon Wölkchen im Rauch gebildet. Doch so schnell wird es nicht gießen: Hoch „Leiki“ wird von „Manfred“ abgelöst. Tief „Timona“ bringt uns ab Donnerstag zwar angenehme 21 Grad, aber höchstens ein paar Tropfen Regen.



Atmosphärenforscher Albert Ansmann (63) vom Leibniz-Institut (Tropos) beobachtet die Smog-Wolke über Leipzig.



Die Weinlese fällt wohl diesmal dürrfütter aus als 2019.

Trockenheit und Spätfröste Sachsen füllt weniger Wein ab

DRESDEN - Der Wein wird fließen - mehr oder weniger. Die Winzerinnen und Winzer in Deutschland erwarten im Jahr 2020 eine Zunahme der Ernte um 6,4 Prozent gegen-

über dem Vorjahr. Während in den Anbaugebieten Hessische Bergstraße (+46,6 Prozent), Mittelrhein (+44,8 Prozent), Rheingau (+28,6 Prozent), Mosel (+24,6 Prozent) die erwarteten Zuwächse üppig sind, ist für Sachsens Weinprognose ein Wermutstropfen im Fass: Aufgrund von Trockenheit und regionalen Spätfrösten rechnet Sachsen mit einem Minus von 6,7 Prozent. Kleiner Trost: Noch härter trifft es Franken (-9,6 Prozent) und Saale-Unstrut (-11,9 Prozent). am

Es war in diesem Jahr einfach viel zu trocken.



Dieser 45 Jahre alte Rennwagen wurde von Einbrechern gestohlen.

Rennwagen-Unikat wurde geklaut

Der „Fuchs“ ist verschwunden

ZITTAU - Fassungslosigkeit in Großschönau! Seit zehn Jahren fährt Ingolf Sieber (57) bei der historischen „Formel Vau“ als Hobbyrennfahrer. Auch sein Sohn gibt mittlerweile Gas. Doch nun steht die Karriere vor dem Aus: Einbrecher haben dem Lausitzer den Rennwagen geklaut.

In der Nacht schlugen sie zu. Ob

sie wussten, was sie da klauten, ist fraglich: Aus einer Zittauer Lagerhalle stahlen sie in einem Großbruch zwei Wohnmobile und zwei Anhänger. Auf dem einen befand sich Siebers historischer Rennwagen. „Ich weiß nicht, warum so etwas gestohlen wird“, sagt er traurig. „Das ist ein Unikat, nichts davon lässt sich verkaufen. Und auf der Straße fahren kann man den Wagen auch

nicht, nur auf der Rennstrecke.“ Der orangefarbene „Fuchs“ ist nicht nur in der Szene bekannt: Das 120-PS-Geschoss, gebaut von Heinz Fuchs (†78), war bereits auf allen bekannten deutschen Strecken unterwegs. Fuchs selbst baute rund 240 solcher Wagen, wobei keiner dem anderen gleicht. Siebers Flitzer wurde 1975 erbaut. „Wenn er nicht wieder auftaucht, ist dies das Ende meines Hobbys“, so der Rennfahrer. „Für so etwas gibt es keinen Ersatz.“ Sieber und sein Sohn bieten demjenigen, der der Polizei den entscheidenden Hinweis gibt, 1000 Euro Belohnung. Zusammen mit den Wohnmobilen und dem Jetski gelangten die Einbrecher an Beute im Wert von 100 000 Euro. Hinweise: Tel. 03583/6 20. eho

MORGENPOST am Sonntag **MOPO-EXTRA** *Freizeitgutschein 2 für 1*

BOWLINGCENTER PLAY
IM ELBEPARK Dresden
Peschestraße 33, 01139 Dresden
Tel.: (03 51) 7 9 57 49 60
www.play-dresden.de

ELBE PARK DRESDEN

Der Gutschein erscheint am 20.9.2020! Bis zu 22 € Ersparnis!

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Nachrichten

Maximal 4 985 sehen Dynamo KAISERSLAUTERN - Drittligist 1. FC Kaiserslautern darf vor maximal 4 985 Zuschauern im Fritz-Walter-Stadion spielen. Dies gab die Stadt bekannt. Der FCK habe ein „plausibles und praktisches Hygienekonzept“ präsentiert. Der Traditionsclub startet am Freitag (17.45 Uhr/ARD) gegen Dynamo Dresden in die neue Saison.

Breitkreuz trainiert wieder

AUE - Verteidiger Steve Breitkreuz ist nach langer Verletzungspause wieder ins Mannschaftstraining bei Zweitligist FC Erzgebirge eingestiegen. Er hatte am 5. Mai 2019 sein letztes Pflichtspiel für die Veilchen absolviert. Seitdem musste der 28-Jährige wegen anhaltender Knieprobleme pausieren.

Ausrüster hält zum FSV

ZWICKAU - Drittligist FSV Zwickau und Ausrüster Puma machen die Zehn voll! Der Sportartikelhersteller aus Herzogenaurach verlängerte den seit sechs Jahren bestehenden Vertrag mit den Schwänen bis zum 30. Juni 2024.

Corona! Aachen pausiert

AACHEN - Ein Spieler von Viertligist Alemannia Aachen ist mit Corona infiziert. Das für heute vorgesehene Spiel gegen Lippstadt fällt deshalb aus. Zudem findet kein Trainingsbetrieb am Tivoli statt. In der Regionalliga West ist es am 3. Spieltag bereits das dritte Spiel, das wegen eines positiven Corona-Tests abgesagt wurde.

Paciencia zu Schalke

GELSENKIRCHEN - Gonçalo Paciencia wechselt von Eintracht Frankfurt zu Schalke 04 - für ein Jahr auf Leihbasis plus Kaufoption. Der 26-jährige portugiesische Stürmer ist nach Torjäger Vedad Ibisevic (Hertha BSC) der zweite Neuzugang der Königsblauen.

Flecken fällt aus

FREIBURG - Torhüter Mark Flecken fehlt dem SC Freiburg vorerst. Der 27-jährige Niederländer zog sich eine Bänderverletzung im linken Ellenbogen zu.

Wolf gefeuert

GENK - Ex-Bundesliga-Trainer Hannes Wolf (39) wurde nach knapp zehn Monaten beim belgischen Erstligisten KRC Genk entlassen. Nach fünf Spieltagen belegt Genk mit nur einem Sieg den 14. Platz. Vor seinem Job in Belgien trainierte Wolf den Hamburger SV und den VfB Stuttgart.

TV-Tipps

- ARD
15.10 - 17.30 Rad: Tour de France, 17. Etappe
- One
12.45 - 15.15 Rad: Tour de France, 17. Etappe
- Eurosport
12.10 - 17.35 Rad: Tour de France, 17. Etappe
- Sky
11.00 - 23.00 Tennis: ATP-Turnier in Rom/ITA

Sport-Hotline

REDAKTION
0351/48 64 26 31
(14-22 Uhr)
E-MAIL
mopodd.sport@dd-v.de

Kauczinski nicht 100 Prozent zufrieden: „Das waren mir zu viele HSV-Chancen!“

DRESDEN - Markus Kauczinski saß vor der Pressekonferenz auf seinem Stuhl und wartete auf seinen HSV-Kollegen Daniel Thioune. Da kramte er sein Handy raus: „Wenn ich verliere, schreibt mir nie jemand“, lachte der 50-Jährige herzhaft. Nach dem 4:1 in der 1. Runde des DFB-Pokals gegen Hamburg hatte der Dynamo-Coach viele Nachrichten zu lesen und zu beantworten. Er sah den Erfolg allerdings nicht so golden wie andere.

Das 4:1 klingt überzeugend, „ist aber zu hoch ausgefallen“, wusste der Trainer. Hamburg hatte eine Vielzahl an Möglichkeiten „und wir einen guten Torhüter“.

Einen reifen Auftritt seiner völlig neu zusammengestellten Mannschaft - gegenüber der Vorsaison standen nur Kevin Broll und Chris Löwe in der Startelf - wollte er ganz so euphorisch nicht gesehen haben. „Wir haben das eingesetzt, was uns im Moment zur Verfügung steht“, erklärte Kauczinski. „Wir haben eine starke halbe Stunde gespielt, immer wieder gute Phasen gehabt. Aber auch Phasen, wo wir den Ball verloren, den Gegner zu Chancen eingeladen haben. Ich bin jetzt nicht zu 100 Prozent zufrieden, wie man vielleicht denken könnte. Ich habe Dinge gesehen, wo wir dran

arbeiten müssen. Ich schwebte nicht auf Wolke 7, mir war es dann doch die eine oder andere HSV-Chance zu viel“, antwortete der Fußball-Lehrer erstaunlich nüchtern.



Mit Kampf, Mentalität und Einstellung war er hochzufrieden. „Das war richtig gut.“ Er wollte den kurzen Moment des Glücks genießen: „Denn mehr ist es nicht.“ Kauczinski nimmt den Erfolg als Bestätigung für die harte Arbeit in der Vorbereitung, dass seine Mannschaft das Tempo gehen kann, dass sie Tore schießen kann. Dabei passte die Effektivität. Dresden nutzte vier seiner

sechs Möglichkeiten eiskalt aus. Kauczinski richtete noch am Montagabend den Blick auf die Partie am Freitag beim 1. FC Kaiserslautern. Dann geht die Meisterschaft los. Der Kür DFB-Pokal folgt die harte Pflicht in der 3. Liga. Das Gezeigte vom Montag muss Dynamo auch gegen vermeintliche kleine Gegner wie Verl, Türkgücü München oder Meppen abrufen.

Am Freitag hat Dynamo keinen kleinen Kontrahenten vor der Brust, der FCK gehört vom Namen her zu den Schwergewichten. „Uns erwarten harte Gegner und das startet mit einem schweren Auswärtsspiel“, weiß Kauczinski. Danach will er wieder auf sein Handy schauen und Glückwünsche beantworten. **Thomas Nahrendorf**



Bei aller Freude über den Pokal-Coup seiner Dynamos gegen den Hamburger SV - hundertprozentig zufrieden war Dresdens Trainer Markus Kauczinski trotzdem nicht.



Yannick Stark jubelt nach seinem Treffer zum 1:0 gegen den Hamburger SV.

Leistner-Eklat

Pöbelnder Fan entschuldigt sich



Ex-Dynamo Toni Leistner wurde von einem Dresdner Anhänger massiv beleidigt und schnappte sich den ...

DRESDEN - Nach dem 4:1 der Dynamos über den HSV gab der Hamburger Toni Leistner (30) in der Ecke von K-Block und Gegentribüne ein Interview. Dabei wurde er von einem Anhänger massiv beleidigt. Leistner brach ab, kletterte auf die Tribüne und schnappte sich den Dummschwätzer.



Die Videos zur Szene gingen in den sozialen Netzwerken viral. Als der „Fan“ bemerkte, dass Leistner auf die Tribüne kam, machte er sich aus dem Staub, doch der gebürtige Dresdner stellte ihn. Die SGD verteidigte ihren ehemaligen Spieler: „Es ist beschämend, dass Toni derart von einem Fan seines Heimatvereins nach dem Spiel beleidigt wurde.“

Der in den Vorfall involvierte Fan meldete sich gestern bei den Dynamo-Verantwortlichen und gab sein Fehlverhalten zu. Zudem signalisierte er seine Bereitschaft für ein Gespräch mit Leistner.

„Es ist lobenswert, dass Toni nach seiner Rückkehr nach Hamburg sofort zum Telefon gegriffen und das persönliche Gespräch mit dem betroffenen Anhänger gesucht hat. Der Dynamo-Fan hat seinen Fehler

in dem Telefonat eingestanden und glaubhaft bei Toni für die Provokationen um Verzeihung gebeten“, so Dynamo-Präsident Holger Scholze.

Der an dem Vorfall beteiligte Anhänger habe versichert, dass ein solches Verhalten nicht noch mal vorkommen werde. Zudem bot er an, freiwillig 20 Sozialstunden für ein gemeinnütziges Projekt der SGD zu leisten.

Auch Leistner hatte sich noch am Abend des Spiels via Instagram entschuldigt: „Ich bin nach dem Spiel massiv von der Tribüne meiner Heimatstadt beleidigt worden. Damit kann ich normalerweise umgehen. Doch dann ging es extrem unter die Gürtellinie gegen die Familie, meine Frau und meine Tochter. In dem Moment sind mir alle Sicherungen durchgebrannt. So etwas darf mir dennoch niemals passieren.“ **nahro**

Stark und Mai wünschen sich SV Darmstadt

DRESDEN - Das Warten auf den nächsten Gegner wird mit 351 000 Euro verübt. Erst am 18. Oktober wird die 2. Runde im DFB-Pokal ausgelost, da noch zwei Partien ausstehen. Gespielt wird am 22./23. Dezember. Dynamo hat auf jeden Fall wieder Heimrecht. Yannick Stark und Sebastian Mai haben einen etwas überraschenden Wunschgegner: Darmstadt 98.



Überraschend zumindest auf den ersten Blick, auf den zweiten schon nicht mehr. Stark kam im Sommer von den Lilien, Mais Bruder Lars Lukas wurde im Juli von den Bayern ans Böllenfalltor ausgeliehen.

„Ich glaube, dass es Darmstadt wird. Das wäre ein schönes Los. Wir nehmen es, wie es kommt. Jedes Spiel im Pokal ist ein Zubrot“, so Stark, der mit seinem 1:0 den Sieg über den HSV auf den Weg brachte.

Knapp 90 Minuten später machte Mai mit seinem Handelfmeter zum 4:1 den Deckel drauf. „Darmstadt wäre cool. Das wäre für einige etwas Emotionaleres“, so Mai, dessen Bruder am Montag auf der Tribüne saß. „Ich habe allerdings keine gute Bilanz gegen meinen Bruder. Ich habe zwei Spiele gegen ihn gemacht und keins gewonnen. Von daher könnte es auch gern jemand anders werden“, grinste Mai. **nahro**



Sebastian Mai



So überwand Marco Reus den Duisburger Keeper Leo Weinkauf.

Was für ein 3-Sekunden-Tor

Reus ist endlich wieder da!

DUISBURG - Schnell, schneller, Marco Reus! Mit dem ersten Ballkontakt, drei Sekunden nach der Spielfortsetzung nach seiner Einwechslung, hatte der Kapitän von Borussia Dortmund beim 5:0 im DFB-Pokal beim MSV Duisburg zum Endstand getroffen.



Worauffin sich Mitspieler Axel Witsel freute: „Gut, dich wieder bei uns zu haben, Kapitän.“ 222 Tage hatte Reus zuvor kein Pflichtspiel absolviert. Am Montag

in Duisburg schloss sich ein Kreis. Verletzt beim Pokal-Aus am 4. Februar bei Werder Bremen, mit einem Knalleffekt zurückgekommen beim ersten Pokal-Spiel der neuen Saison beim Drittligisten. „Es freut mich unheimlich für ihn“, sagte BVB- und Nationalmannschafts-Kollege Emre Can: „Er ist enorm wichtig für uns. Ich hoffe, dass er dieses Jahr gesund bleibt und viele Tore schießt.“ Doch so wichtig Reus auch ist - als er in der 57. Minute aufs Feld

kam, hatten seine überwiegend blutjungen Kollegen das Spiel schon längst entschieden. Nicht zuletzt dank Jude Bellingham. Jenem 17-Jährigen, der für rund 25 Millionen Euro nach Dortmund gewechselt war. Und in seinem ersten Pflichtspiel so dominant, so spielprägend und so mitreißend agierte, dass manch einer glänzende Augen bekam. Auch Coach Lucien Favre schwärmte von ihm, Bellingham habe „eine gute Beschleunigung“, sei „aber auch defensiv sehr gut“.



Lasst uns abklatschen! Marco Reus (r.) jubelte mit Jadon Sancho und Axel Witsel.

DFB-Pokal	
1. Runde	
TSV Havelse - FSV Mainz 05	1:5
Eintracht Braunschweig - Hertha BSC	5:4
FV Engers - VfL Bochum	0:3
Union Fürstenwalde - VfL Wolfsburg	1:4
FC Oberneuland - Bor. Mönchengladbach	0:8
RSV Meinerzhagen - Greuther Fürth	n.V. 1:6
VSG Altglienicke - 1. FC Köln	0:6
1. FC Nürnberg - RB Leipzig	0:3
SV Todesfelde - VfL Osnabrück	0:1
1860 München - Eintracht Frankfurt	1:2
MTV Eintracht Celle - FC Augsburg	2:0
SSV Ulm 1846 - FC Erzgebirge Aue	0:7
FC Ingolstadt - Fortuna Düsseldorf	0:1
Karlsruher SC - 1. FC Union Berlin	n.V. 0:1
FC Carl Zeiss Jena - Werder Bremen	0:2
TSV Steinbach Haiger - SV Sandhausen	1:2
SV Elversberg - FC St. Pauli	4:2
Eintracht Nordstede - Leverkusen	0:7
SC Wiedenbrück - SC Paderborn	0:5
1. FC Kaiserslautern - Regensburg	n.E. 4:5
Chemnitzer FC - TSG Hoffenheim	n.E. 4:5
1. FC Rielasingen-Arlen - Holstein Kiel	1:7
Hansa Rostock - VfB Stuttgart	0:1
Waldhof Mannheim - SC Freiburg	1:2
1. FC Magdeburg - Darmstadt 98	n.V. 2:3
SV Wehen Wiesbaden - 1. FC Heidenheim	1:0
Dynamo Dresden - Hamburger SV	4:1
Würzburger Kickers - Hannover 96	2:3
Rot-Weiss Essen - Arminia Bielefeld	1:0
MSV Duisburg - Borussia Dortmund	0:5
1. FC Duren - Bayern München	15.10., 20.45
1. FC Schweinfurt 05 - Schalke 04	abgesagt

Neuhaus: „Fast schon Verweigerung“



ESSEN - Uwe Neuhaus fand Superlative, um seine Enttäuschung in Worte zu fassen. „Ich schäme mich für die Nicht-Leistung in der ersten Halbzeit“, sagte der Aufstiegstrainer von Arminia Bielefeld, „das war schon fast Verweigerung“.

Das 0:1 bei Viertligist Rot-Weiss Essen schmerzt in vielerlei Hinsicht. Zum einen ist die Arminia neben Hertha BSC der einzige Erstligist, der in der ersten DFB-Pokalrunde über einen Kleinen gestolpert ist. Das bedeutet einen Imageschaden und finanzielle Einbußen, die in Corona-Zeiten besonders wehtun.

Das tat weh! Bielefelds Fabian Klos wurde von Essens Sandro Plechaty böse erwischt.

Noch schlimmer aber: Auf einen Schlag ist die Euphorie beim souveränen Zweitligameister dahin. Vorm ersten Bundesligaspiel des Klubs nach 4137 Tagen bei Eintracht Frankfurt am Sonntagabend muss die Mannschaft den Kopf freibekommen - dabei war die Psyche im Duell mit dem Niederrhein-Pokalsieger das große Problem. „Die Einstellung hat gefehlt“, analysierte Arminen-Kapitän Fabian Klos: „In der ersten Halbzeit brauchen wir nicht über Lösungen gegen tief stehende Gegner zu sprechen. Das war eine glatte Sechse in der Zweikampfführung von uns.“ Offensiv 45 Minuten lang ideenlos, danach unpräzise, defensiv brannte es nicht nur beim Tor des Tages durch Simon Engelmann (33.) lichterloh.



Uwe Neuhaus

1. Bundesliga

München - Schalke	Fr., 20.30
Frankfurt - Bielefeld	Sa., 15.30
Union Berlin - Augsburg	Sa., 15.30
Köln - Hoffenheim	Sa., 15.30
Bremen - Hertha BSC	Sa., 15.30
Stuttgart - Freiburg	Sa., 15.30
Dortmund - Mönchengladbach	Sa., 18.30
Leipzig - Mainz	So., 15.30
Wolfsburg - Leverkusen	So., 18.00



Auch die Fans von Union Berlin dürfen wieder dabei sein!

Sechswöchiger Testbetrieb mit Zuschauern

BERLIN - Die Bundesländer haben sich auf einheitliche Regeln zur Fan-Rückkehr geeinigt. Die Chefs der Staatskanzleien verständigten sich auf einen sechswöchigen Testbetrieb mit Zuschauern unter Corona-Bedingungen. Die Grenze liegt bei 20 Prozent der jeweiligen Stadion-Kapazität - 1000 Zuschauer dürfen auf jeden Falls in die Arenen.

Es sollen keine Tickets für Fans der jeweiligen Gastmannschaften ausgegeben werden. Die Tickets werden nur personalisiert verkauft, damit eine Nachverfolgung von Infektionsketten gewährleistet wird. Vorzugsweise soll es darum vollständig digitale Lösungen im Rahmen des Ticketings geben.

Und: Ein Abstandsgebot von 1,5 Metern muss eingehalten werden. Dies werde „durch eine Reduktion der maximalen Zuschauerauslastung, eine Entzerrung der Besucherströme bei Ein- und Auslass und ein Verbot des Ausschanks von alkoholhaltigen Getränken“ erreicht.

Coman in Quarantäne ● Goretzka will Taktik anpassen

„Unsere Spielweise ändern“

MÜNCHEN - Trotz nur gut zwei Wochen Kurzurlaub freut sich Leon Goretzka vom FC Bayern auf den Neustart der Bundesliga.

Weil eine XXL-Saison mit vielen Spielen in kürzerer Zeit, mit wenigen

Pausen und im Frühsommer dann auch noch die EM anstehen, müsse man die Belastungen clever verteilen. „Das ist definitiv eine sehr große Herausforderung für uns alle. Wir werden jetzt tatsächlich auch den kompletten Kader benötigen, um durch die Saison zu kommen.“

„Ich glaube, man sieht im Training, dass alle wieder richtig Bock haben“, erzählte der Nationalspieler vorm Saisonauftakt am Freitag (20.30 Uhr/ZDF) mit dem

Heimspiel gegen Schalke 04. Die Münchner waren vorige Woche ins Training zurückgekehrt, nachdem sie im August die Champions League gewonnen hatten.

Der 25-jährige Mittelfeldspieler glaubt, dass die Motivation wieder groß sein wird. „Das Double zu verteidigen macht Spaß - das Triple zu verteidigen macht noch mehr Spaß“, prognostizierte er. „Wir sind weiter total hungrig.“



Kingsley Coman



Will mit dem FC Bayern wieder große Sprünge machen: Leon Goretzka.

Werner sorgt für viel Furore, Havertz hält sich noch zurück

LONDON - Die deutschen Nationalspieler Kai Havertz und Timo Werner sind in ihrem Pflichtspiel-Debüt mit dem FC Chelsea erfolgreich in die Premier League gestartet.

Die Blues gewannen mit den beiden Ex-Bundesliga-Profis in der Startelf bei Brighton & Hove Albion 3:1 (1:0). Chelsea ging nach einem Foul am

früheren Leipziger Werner in Führung, der im Strafraum von Torhüter Mathew Ryan zu Fall gebracht wurde. Jorginho (23.) verwandelte den Elfmeter. Leandro Trossard (54.) glich aus, die Antwort kam kurz darauf von Chelseas Reece James (56.). Kurt Zouma erhöhte nach einer Ecke (66.). „Das Knie des Torwarts hat mich direkt in den Muskel getroffen, der dann sehr hart geworden ist“, verriet

Werner. „Den Rest des Spiels tat es sehr weh. Ich konnte einige Bewegungen nicht mehr ausführen.“ Der 24-Jährige, der trotz der Blessur davon ausgeht, am Sonntag gegen Meister FC Liverpool spielen zu können, setzte in der Offensive immer wieder Akzente und zwang Ryan zur Glanztat (45.+3). Der Ex-Leverkusener Havertz agierte unauffällig, für den 21-Jährigen kam in der 80. Minute Callum Hudson-Odoi.



Timo Werner stürmt auf Keeper Mathew Ryan zu.



Kai Havertz



Nachrichten

Selmeci tot

HANDBALL - Sarolta „Charly“ Selmeci, von 2016 bis 2018 beim HC Röderthal unter Vertrag, ist im Alter von nur 28 Jahren gestorben.

Kerber & Struff raus

TENNIS - Angelique Kerber und Jan-Lennard Struff sind beim Turnier in Rom/Italien überraschend bereits in der ersten Runde ausgeschieden.

Dallas im Finale

EISHOCKEY - Die Dallas Stars sind in der NHL erstmals seit 20 Jahren als Gewinner der Western Conference wieder ins Stanley-Cup-Finale eingezogen.

2. Heim-Weltcup

SHORTTRACK - Vom 19. bis 21. Februar 2021 wird zum ersten Mal ein Weltcup in Bietigheim-Bissingen ausgetragen.



Friedrich bekommt Heim-WM!

ALTENBERG - Corona ist schuld bzw. macht es aus deutscher Sicht möglich: Unsere Bob-, Skeleton- und Rodel-Asse können sich kommende Saison auf Heim-Weltmeisterschaften freuen.

Die Bob- und Skeleton-WM wird vom 5. bis 14. Februar 2021 an Lake Placid/USA vergeben.

WM auf die Beine zu stellen“, sagte Altenbergs OK-Chef Jens Morgenstern. Rekord-Weltmeister und Lokalmatador Francesco Friedrich kann nun im Kohlgrund seine Erfolgsbilanz weiter ausbauen.

erbob und anschließend den dritten Titel nacheinander im Vierer gefeiert. Bereits Anfang diesen Monats war entschieden worden, dass die Rodel-Wettbewerbe nicht wie ursprünglich vorgesehen in Whistler/Kanada stattfinden können.



Jens Morgenstern

Wintersport

vorgenommen. „Wir fühlen mit den Kollegen in Lake Placid, für sie ist diese Entscheidung ein schwerer Schlag.

Advertisement for 'DYNAMOS VERGESSENE HELDEN' book, featuring a photo of players and the book cover. Text includes 'Hardcover | 180 Seiten | € [D] 22,90' and 'DDV EDITION' logo.

2:0! Ludwig/Kozuch mit starkem EM-Auftakt

JURMALA - Laura Ludwig und ihre Partnerin Margareta Kozuch sind mit einem klaren Sieg in die EM in Lettland gestartet.

wig, die in Jurmala ihren fünften EM-Titel gewinnen kann. Zuletzt hatten Rückenprobleme die Hamburgerin zu einer Pause gezwungen.

Beachvolleyball

ber-Duo Marta Ozcina und Luize Skrasztina ohne größere Mühe mit 2:0 (21:7, 21:16) und wirkte dabei voll konzentriert.

Gut gestartet: Laura Ludwig (v.) und Margareta Kozuch.



Foto: imago images/Beaufutur Sports

Supercup zwischen DSC und Schwerin darf vor 1100 Zuschauern stattfinden



Fotos: Lutz Heintschel

Jubelnde DSC-Schmetterlinge und begeisterte Fans in der Margon Arena - ein Foto aus der vergangenen Saison. Mit dem Supercup gegen Schwerin steigt der Pokalsieger am 27. September in die neue Saison ein.

„Das Einlaufen vor unseren Fans pusht total!“

DRESDEN - Der Supercup der Frauen zwischen Pokalsieger Dresdner SC und Titelverteidiger SSC Palmberg Schwerin kann am 27. September (15 Uhr) vor Zuschauern stattfinden.



Wie die Volleyball Bundesliga (VBL) mitteilte, hat das Gesundheitsamt der Stadt Dresden das gemeinsame Hygienekonzept genehmigt.

Das sportet an. Es ist super, dass wir nicht in leerer Halle spielen.“ Die tatsächliche Zuschauerzahl richtet sich nach dem Buchungsverhalten der Fans. Jede Bestellung, unabhängig von der Anzahl der Tickets, bedeutet auch eine gewisse Anzahl an Plätzen als Abstandhalter.



Lena Stigrot

Advertisement for LIEBE24, featuring contact information for Lady Nicole, Ruby, Loreen, and Monika, and details about erotic massages.

Hello Again - Ein Tag für immer



Diese Hochzeitsfeier findet mehr als nur einmal statt.

Und täglich grüßt der Hochzeitstag

In dieser schrägen Romantik-Comedy versucht eine junge Frau, die Hochzeit eines besten Freundes mit ihrer einstigen Erzfeindin zu verhindern. Klappt nie auf Anhieb, aber das macht nichts: Weil Zazie in einer Zeitschleife feststeckt, bekommt sie jeden Tag aufs Neue die Gelegenheit zum Hochzeits-Crashen.

Bald dreißig Jahre ist es her, dass Regisseur Harold Ramis in der US-Komödie „Und täglich grüßt das Murmeltier“ Bill Murray ein und denselben Tag immer und immer wieder erleben lassen: Jeden Morgen zur selben Uhrzeit aufwachen, zum selben Stück Radio-Musik („I Got You Babe“), wissend, dass die alltäglichen Wiederholungen damit noch längst kein Ende haben... Der Film wurde zum Klassiker.

Als sehr späte Antwort darauf startet nun eine deutsche Romantik-Komödie, deren Prämisse ganz ähnlich ist, auch wenn das Umfeld ein anderes ist, die Figuren jünger: Es geht um Zazie (Alicia von Ritt-

berg), die sich mit Freunden eine WG teilt. Eines Tages erhält sie die Nachricht, dass ein ehemaliger Kindergartenfreund ihre Erzfeindin heiratet. Unbedingt will Zazie diese Verbindung verhindern und sabotieren, steckt aber schnell in einer Zeitschleife fest. Mit einer zerbrochenen Statue geht der Tag stets von vorne los, muss aber keineswegs immer denselben Verlauf nehmen. Rund zwei Dutzend Variationen durchlebt Zazie, die stets andere Entdeckungen für sie bereithalten. Umgesetzt ist das fantasievoll, abwechslungsreich und sehr witzig.

„Hello Again“ ist die dritte Langfilm-Regiearbeit von Maggie Peren - einer Filmemacherin („Die Far-

be des Ozeans“, „Dieses bescheuerte Herz“), die aus der hiesigen Kinolandschaft schon lange nicht mehr wegzudenken ist. Vor allem als Drehbuchautorin hat sie sich einen Namen gemacht. Auch ihr neuer Film ist nach eigenem Skript entstanden und besetzt mit einer ganzen Reihe an wunderbaren deutschen Jungdarstellern: neben von Rittberg etwa Edin Hasanovic („Mein Ende. Dein Anfang“), Tim Oliver Schultz („Heilstätten“) und Emilia Schüle („Ku'damm 59“).

● **Fazit:** Turbulente romantische Komödie.

Matthias von Viereck (Ufa, Rundkino, CinemaxX, UCI, Schauburg, CineStar Chemnitz)

Über die Unendlichkeit



Präzise, aber entrückte Bildtableaus - typisch Roy Andersson.

Eine Ode an das Leben

„Über die Unendlichkeit“ erzählt eine Vielzahl kleiner Geschichten. Das passt zum schwedischen Regisseur Roy Andersson (77). Nach Reflexionen über das Wesen des Menschen nimmt er sich nun das große Ganze vor.

Anderssons Filme tragen eine ganz eigene Handschrift: Der Regisseur verbindet auf kunstvolle Weise lange Einstellungen, lakonischen Humor und eine subtile Gesellschaftskritik. Das machte etwa sein Werk

„Eine Taube sitzt auf einem Zweig und denkt über das Leben nach“ aus, das 2014 den Goldenen Löwen der Filmfestspiele von Venedig gewann.

„Über die Unendlichkeit“ zeichnet sich nun ebenfalls durch streng durchkomponierte Bilder und einen lakonisch-melancholischen Ansatz aus. Dieses Mal blickt der Regisseur in kurzen Episoden in die traurigen Seelen der Menschen und reflektiert so über die menschliche Existenz. Er zeigt einen Priester, der den

Glauben verliert, Eltern am Grab ihres toten Sohnes, deutsche Soldaten im Weltkrieg und ein Liebespaar, das über einer völlig zerstörten Stadt schwebt.

Es sind schwere Themen, die Andersson so anspricht - doch dafür wählt er keinen düsteren Ton, sondern gewinnt den Situationen stets etwas Absurdes, immer wieder auch Komisches ab.

● **Fazit:** So melancholisch wie schwarzhumorig.

Aliki Nassoufis (Schauburg, PKO, Zentralkino)

Binti - Es gibt mich!

Wir verkuppeln unsere Eltern

Die 12-jährige Binti lebt mit ihrem kongolesischen Vater seit Jahren ohne Papiere in Belgien. Ihr Traum: endlich eine legale Existenz und eine Karriere als Video-Bloggerin. In einem neuen Baumhaus-Versteck trifft Binti auf Elias, der sie und ihren Vater danach bei seiner Mutter versteckt. Bald ist ein Plan geboren: Warum sollten die Eltern nicht heiraten und das Mädchen

mit der Handykamera so vor der Abschiebung retten? Das Coming-of-Age-Drama orientiert sich am Wir-Verkuppeln-unserer-Eltern-Motiv, verknüpft dessen komische Standardmomente aber nicht nur mit der Flüchtlings-Thematik, sondern auch mit der Lebenswirklichkeit der Generation Smartphone.

● **Fazit:** Zartbitterer Kinderfilm. (Schauburg)



Binti (Bebel Tshiani Baloji) lebt illegal in Belgien und berichtet darüber in ihrem Video-Blog.

Foto: Barnstieiner Film

Weitere Bundesstarts

Chichinette - Wie ich zufällig Spionin wurde

Gut 60 Jahre hatte sie geschwiegen, mittlerweile erzählt die 99-jährige Franko-Jüdin Marthe Cohn alias Chichinette („kleine Nervensäge“) ihre außergewöhnliche Geschichte. Im Krieg verlor sie Familie und Verlobten, um dann unter Einsatz ihres Lebens für die Alliierten zu spionieren. Heute reist sie mit Vorträgen um die Welt, um jüngere Generationen an die Gräueltaten der Nazis zu erinnern. Diese Doku folgt ihr auf ihren Reisen. (Zentralkino)

Die Rückkehr der Wölfe

Seit gut 150 Jahren gilt der Wolf in Europa als ausgerottet. Seit einiger Zeit aber erobert er sich seinen Lebensraum zurück

- was zu Problemen zwischen Mensch und Tier führt. Die einen verehren den Wolf als mythisches Tier, die anderen haben Angst vor ihm und sehen ihre Tierbestände gefährdet. Dokumentarfilmer Thomas Horat begibt sich auf Spurensuche der wilden Rudel. (PKO)

The Outpost

Das Kriegsdrama „The Outpost - Überleben ist alles“ führt an einen Außenposten der US-Armee in Afghanistan. An der Grenze zu Pakistan wurden 2009 acht US-Soldaten bei einem Angriff der Taliban getötet. Mit einer Starbesetzung um Orlando Bloom und Scott Eastwood bringt Regisseur Rob Lurie das lange, blutige Gefecht, in dem die Soldaten gegen eine Übermacht von Aufständischen kämpften, auf die Leinwand. In weiteren Rollen: Mel-Gibson-Sohn Milo, Richard-Attenborough-Enkel Will und Stones-Sohn James Jagger. Realistisches, intensives Schlachtengemälde. (CineStar Chemnitz)

„The Outpost“: Scott Eastwood kämpft als Sergeant Clint (I) Romesha im Afghanistan-Krieg.



Foto: Telepool

Jean Seberg - Against all Enemies

Die traurige Seite der Nouvelle-Vague-Ikone

Was für ein tragisches Schicksal. Eine berühmte Schauspielerin setzt sich für Bürgerrechte ein, wird vom FBI überwacht und durch ein fieses Gericht Opfer einer Hetzjagd, mit schlimmen Folgen. Jean Seberg hat das erlebt. Ein Biopic erzählt davon.

An der Seite von Jean-Paul Belmondo wurde Jean Seberg in Jean-Luc Godards Kultfilm „Außer Atem“ 1960 zum Superstar. Als Ikone des französischen Filmstils der Nouvelle Vague wurde sie gefeiert. Doch wer war diese Schauspielerin wirklich, die erst hochgelobt wurde, dann aber Ende August 1979 mit gerade mal 40 Jahren Selbstmord beging? Antworten will jetzt das biografische Drama „Jean Seberg - Against all Enemies“ geben. In der Hauptrolle: Kristen Stewart (30, „Twilight“).

Bei einem Besuch in den USA 1968 will Seberg die Schwarzen im Kampf gegen Unterdrückung unterstützen. Weil sie mit der Bürgerrechtsbewegung der Black Panthers sympathisiert, gerät sie allerdings ins Visier des FBI. Sebergs Überwachung mündet in einer regelrechten Hetzjagd. Der Film des Australiers Benedict Andrews („Una“) umfasst nur die Phase der FBI-Ermittlungen. Er verspricht so einiges, löst aber letztendlich vieles nicht ein. Das ist schade, geht es doch um eine hochspannende Zeit, in der der Staat Organisationen und Privatpersonen,

Ein Kuss für die Filmgeschichte: Jean Seberg 1960 mit Jean-Paul Belmondo in Jean-Luc Godards „Außer Atem“.



Foto: Neue Visionen Filmverleih

die ihm verdächtig erschienen, überwachen ließ.

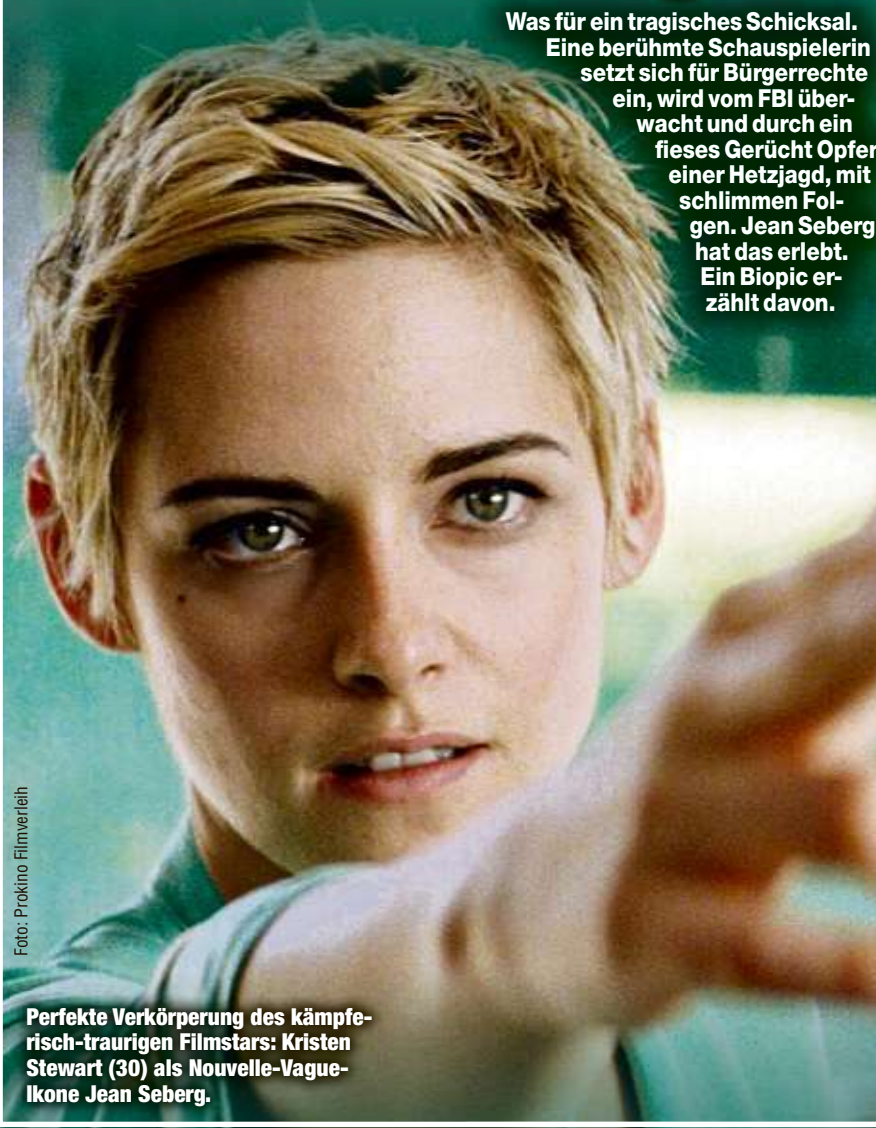
Die Proteste gegen den Vietnamkrieg, der Kampf gegen Rassendiskriminierung, eine aufgeheizte, politische Stimmung und mittendrin eine junge, berühmte Schauspielerin, die mit ihrem Geld Gutes tun will. Über Seberg selbst erfährt man dabei jedoch wenig. Was die US-Amerikanerin denkt, was sie fühlt, was sie antreibt, das wird alles eher oberflächlich abgehandelt. Stewarts unterkühltes und verschlossenes Spiel ist dabei auch nicht gerade hilfreich. Die Beweggründe von Sebergs Engagements werden nicht greifbar. Stattdessen rücken persönliche Fragen in den Vordergrund: ihre Affäre mit dem Black-Power-Aktivisten Jamal, ihr Umgang mit ihrem Ehemann.

Großen Raum bekommt der FBI-Überwachungsspezialist Jack (Jack O'Connell). Er findet die Ermittlungsmethoden seiner Kollegen (unter anderem Vince Vaughn) merkwürdig und wird misstrauisch. Aber er hat private Probleme mit seiner Frau - eine jener Kleinigkeiten, in denen sich der Film immer wieder verliert.

Gute Arbeit geleistet haben Szenenbild und Kostüm. Dennoch wird der Film dem Leben und Leiden des Filmstars, der an der Realität zerbricht, nicht gerecht.

● **Fazit:** Eher enttäuschendes Biopic.

Cordula Dieckmann (Rundkino, Schauburg, PKO)



Perfekte Verkörperung des kämpferisch-traurigen Filmstars: Kristen Stewart (30) als Nouvelle-Vague-Ikone Jean Seberg.

Foto: Prokino Filmverleih



Schöner Ausblick

Schon seit einem Jahr sind Maria und ihr Freund ein Paar. Zum Jahrestag wollten es die beiden mal so richtig krachen lassen - Rosen, Wochenendtrip und viel Erotik inklusive. Doch als sie in ihrem Hotel ankommen, ist Marias Freund sauer. Statt des versprochenen Ausblicks sieht man aus ihrem Zimmer nur das benachbarte Gebäude. Aber Maria hat schon eine Idee, wie sie ihren Partner besänftigen kann. Kurzerhand entkleidet sich der schlanke Rotschopf und legt sich verführerisch vor das Fenster. Mit dieser Aussicht kann kein Hotelzimmer der Welt mithalten. Und siehe da, plötzlich ist aller Ärger wie weggeblasen...

MORGENPOST

16.9.2020



Vogelspinnen (Symbolfoto) können eine Spannweite von fast 30 cm erreichen - nur leben sie eigentlich nicht in Deutschland.

Skurriles aus aller Welt

Vogelspinne löst Polizei-Einsatz aus

WETZLAR - Spinnen-Alarm im beschaulichen Wetzlarer Stadtteil Münchholzhausen (2300 Einwohner). Aufgrund eines frei laufenden, haarigen Krabbeltieres musste schließlich sogar die Polizei anrücken.

Bei dem achtbeinigen Alarm-Auslöser handelte es sich um eine etwa handtellergroße, haarige Vogelspinne. Wie ein Sprecher des mittelhessischen Polizeipräsidiums mitteilte, sei ein Notruf bei den Wetzlarer Ordnungshütern mit den Worten: „Da krabbelt eine fette Vogelspinne über die Straße!“, eingegangen. Umgehend rückte eine Streife aus und durfte bei Ankunft feststellen, dass sich ein mutiger Anwohner bereits ein Herz gefasst und das Krabbeltier mithilfe eines Kartons eingefangen hatte.

Ersten Ermittlungen zufolge handelte es sich bei dem Tier um eine „Mexikanische Rotknie-Vogelspinne“, deren Bisse durchaus als giftig gelten. Die Polizei geht aktuell davon aus, dass die Vogelspinne entweder entlaufen ist oder ausgesetzt wurde.



Guido Maria Kretschmer (55, l.) genießt mit seinem Mann Frank (65) die gemeinsame Zeit in Venedig.

Liebesgrüße trotz Corona Guido Maria Kretschmer urlaubt in Bella Venezia

VENEDIG - Modedesigner Guido Maria Kretschmer (55) schickt süße Urlaubsgrüße aus Venedig. Gemeinsam mit seinem Mann Frank Müllers (65) verbrachte er ein erholsames Wochenende in der Lagunenstadt.

Wegen Corona war Venedig anders als sonst: „Ich habe diese wunderbare Stadt: noch nie so leer erlebt und werde noch lange von den letzten Tagen zehren“, schreibt der Modedesigner auf Instagram. Denn er hatte diesmal viel Zeit für Kultur und leckeres Essen. Auch die entspannten Stunden mit seinem Frank waren ihm wichtig: „Denn diese gemeinsamen Momente sind wertvoll und endlich!“

Der Dresdner Schauspieler schützt seine Frau Eric Stehfest kämpft gegen Cybermobbing



DRESDEN - Schauspieler Eric Stehfest (31, „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“) und seine Frau Edith (25) erwarten bald ihr zweites Kind. Beide machten zuletzt vor allem mit ihrer optischen Veränderung Schlagzeilen: Großflächige Tattoos zieren inzwischen ihre Körper. Nun wird das Paar im Internet dafür fies gemobbt!

Einige Fans reagierten auf das neue Erscheinungsbild mit Hass und richtig bösen Nachrichten an Eric und Edith. „Wir haben uns vor einiger Zeit verwandelt, eine Veränderung durchlebt. Es war gar nicht so einfach, bis jetzt still zu bleiben“, sagt Eric, gebürtiger Dresdner. Die Hintergründe zu all den Tattoos sollen erst in knapp zwei Wochen öffentlich gemacht werden. Dann erscheint das gemeinsame Buch der beiden: „Rebellen lieben laut“.

„Es gab echt krasse Rückmeldungen“, erinnert sich Eric. „Das ging bis zum Cybermobbing! Es wurde gesagt, Edith täte mir nicht gut, sei ein schlechter Einfluss und schuld daran, wie ich jetzt aussehe. Das stimmt einfach nicht - ich hatte die Idee zu diesem Projekt!“ Edith haben ihn immer unterstützt. „Ich habe dann gesagt: Okay, dann lass es uns zusammen machen.“

„Rebellen lieben laut“, die lang ersehnte Fortsetzung des Bestsellers „9 Tage wach“, erscheint am 28. September (Goldmann, 18 Euro).



Sonja Zietlow & Bülent Ceylan

Die Neuen bei „The Masked Singer“

KÖLN - Die neue „The Masked Singer“-Staffel kommt mit einem neuen Rate-Team. Moderatorin Sonja Zietlow (52) und Komiker Bülent Ceylan (44) werden künftig versuchen, die singenden Promis unter ihren Kostümen zu enttarnen.

Beide waren selbst mal Kandidaten in der Show: Zietlow sang in einer flauschigen Hasen-Verkleidung, Bülent trat als Engel an. Ergänzt wird das Rate-Duo um einen wöchentlich wechselnden Gast. ProSieben-Chef Daniel Rosemann (40) ist sich sicher, dass Zietlow und Ceylan „perfekt in die Gefühlswelt der Stars unter den Masken“ werden eintauchen können.

Sonja Zietlow (52) und Bülent Ceylan (44) wechseln die Seite. Statt Sänger sind sie nun Zuhörer bei „The Masked Singer“.

MORGENPOST

Seit 17 Jahren glücklich

Entertainer Wolfgang Lippert (68) freut sich über sein neues Album, auf dem er seiner Frau einen Song widmet.

Fotos/Montage: dpa/Vanessa Geppert, dpa/Gerald Matzka

Lippi singt Liebeslied für seine Gesine

Lippi und seine Frau Gesine beim 15. Semper-Opernball Anfang Februar in Dresden.

BERLIN - „17 Jahre liebe ich blonde Haare“! Mit einem eigenen Song, dessen Titel an einen Hit von Udo Jürgens (†80) erinnert, bedankt sich Entertainer Wolfgang Lippert (68) bei seiner Frau Gesine (52). „Als sie das Lied gehört hat, kamen ihr die Tränen.“

Der Song, der von Carmen Nebels (64) Partner Norbert Endlich (62) komponiert wurde, ist einer von 13 Titeln auf Lipperts neuem Album „Glücklich“, das

am Freitag (18. September) erscheinen wird. „Dankeschön, für so viel Lebenszeit. Für Zweisamkeit, die bleibt. Immer bleibt“, singt Lippi in dem Song für seine Gesine mit einfühlsamer Stimme.

Zum Leben des Entertainers gehörte immer auch die ein oder andere Affäre, doch seit er Gesine als Frau hat, ist er bedingungslos treu. Kein Wunder, wenn man diese Zeilen liest: „17 Jahre bist Du hier geblieben. Mit mir auf unsrer Wolke sieben. Wo die Sonne immer lacht.“

Barbara Meier (34) nimmt sich eine Auszeit, „bevor bald die ersten Jobs wieder losgehen“.

Foto: Instagram/barbarameier



Barbara Meier schon wieder in Top-Form

WIEN - Nur zwei Monate nach der Geburt ihres ersten Kindes ist Barbara Meier (34) schon wieder perfekt in Form. Auf Instagram grüßt die „Germany's Next Topmodel“-Gewinnerin ihre Fans. Im roten Bikini präsentiert sie stolz ihre schlanke Figur.

Wie sie das in so kurzer Zeit geschafft hat? Die Antwort des Models: „Ich hatte nicht so viel zugenommen während der Schwangerschaft. Und durch das Stillen ging schon viel wieder weg.“

Foto: imago images/MediaPunch



Paris Hilton will Zwillinge

LOS ANGELES - Hotelerbin und It-Girl Paris Hilton (39) ist endlich bereit für Kinder - und möchte direkt Zwillinge bekommen. „Das erste, wir planen es bereits, werden Zwillinge - ein Junge und ein Mädchen.“ Wenn man seine Eier eingefroren hat, könne man sich das aussuchen, behauptete Hilton im Podcast „Ladygang“.

Einen Namen für eines der Kinder habe sie auch schon ausgesucht: „Ich habe ‚London‘, das ist das Mädchen, und ich versuche, einen Namen für den Jungen zu finden.“ Hilton ist seit April 2019 mit dem Geschäftsmann Carter Reum (39) liiert.

Paris Hilton (39) hat bereits vor einigen Jahren Eizellen einfrieren lassen.